

# **Geschäftsbericht 2018**

## Auf einen Blick

<b>Zusammenfassung</b> In Schweizer Franken (CHF)	<b>Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung</b> <b>tmc Content Group AG</b> <b>2018 (1)</b>	<b>Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung</b> <b>tmc Content Group AG</b> <b>2017 (1)</b>	<b>Erfolgsrechnung</b> <b>tmc Content</b> <b>Group AG</b> <b>2018 (2)</b>	<b>Erfolgsrechnung</b> <b>tmc Content</b> <b>Group AG</b> <b>2017 (2)</b>
<b>Ausgewählte Daten der Erfolgsrechnung</b>				
Umsatzerlöse (3)	10.359.049	10.874.810	0	0
Ergebnis vor Steuern	-590.964	4.268.097	-1.230.476	-5.705.900
Steuern	-138.188	-434.475	0	0
Jahresverlust/-gewinn	-729.152	3.833.622	-1.230.476	-5.705.900
Jahresverlust/-gewinn der Anteilseigner der tmc Content Group AG	-729.152	3.833.622		
<b>Zusammenfassung</b> in Schweizer Franken (CHF)	<b>Konsolidierte Bilanz der</b> <b>tmc Content Group AG</b> <b>per 31.12.2018 (1)</b>	<b>Konsolidierte Bilanz der</b> <b>tmc Content Group AG</b> <b>per 31.12.2017 (1)</b>	<b>Bilanz der</b> <b>tmc Content</b> <b>Group AG</b> <b>per 31.12.2018 (2)</b>	<b>Bilanz der</b> <b>tmc Content</b> <b>Group AG</b> <b>per 31.12.2017 (2)</b>
<b>Ausgewählte Daten der Bilanz</b>				
Umlaufvermögen	5.884.583	5.040.932	4.034.658	2.009.217
Anlagevermögen	17.756.182	18.702.782	28.669.449	31.986.147
Fremdkapital	2.487.655	2.114.680	123.739	184.520
Eigenkapital	21.153.110	21.629.034	32.580.368	33.810.844
Eigenkapitalquote	89%	91%	100%	99%
<b>Ergebnis pro Aktie</b>				
Gewichteter Durchschnitt Anzahl ausstehender Aktien zu CHF 1.00	40.800.000	40.800.000	40.800.000	40.800.000
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie	-0.018	0.094	-0.030	-0.140
Verwässertes Ergebnis pro Aktie	-0.018	0.094	-0.030	-0.140
<b>Anzahl der Mitarbeiter</b>				
Jahresdurchschnitt ohne Verwaltungsrat	41	41	2	2

(1) Nach IFRS

(2) Nach schweizerischem Obligationenrecht

(3) inkl. sonstige Erträge

## Inhalt

4	Brief an die Aktionäre
5	Die tmc Content Group AG – Aktie
6	Kurzporträt
7	Jahresbericht des Geschäftsführers - tmc Content Group AG
8	tmc Content Group GmbH: Jahresbericht für das Geschäftsjahr 2018
9	Konsolidierte Jahresrechnung - tmc Content Group
15	Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung
47	Bericht der Revisionsstelle zur konsolidierten Jahresrechnung
52	Jahresrechnung - tmc Content Group AG
55	Anhang zur Jahresrechnung
58	Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung
62	Vergütungsbericht
65	Bericht der Revisionsstelle zum Vergütungsbericht

## Brief an die Aktionäre

**Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,  
Liebe Freunde des Unternehmens,**

2018 war ein Jahr mit Höhen und Tiefen.

Höhen:

Die tmc konnte mit ihrem grössten Kunden Sky Deutschland neue Verträge abschliessen. Die Konditionen des neuen Vertrages spiegelten eine kurzfristige Anpassung nach unten wider, um einen Rechenfehler des Kunden in früheren Perioden auszugleichen. Die neuen Verträge umfassen unser Flaggschiffprogramm Beate Uhse TV und unsere plattformübergreifenden Blue Movie Telemedien-dienste. Beide Marken gehören tmc und werden von tmc exklusiv für Sky betrieben. Da die Vertragsverlängerungen nach dem Eigentümerwechsel von Sky erfolgten, sind wir in Bezug auf diese fortlaufende Beziehung optimistisch.

Die Haushalte, welche unseren Softcore-Kanal Beate Uhse TV empfangen, welcher allen Abonnenten von Sky Deutschland zur Verfügung steht, in Abhängigkeit vom Portfolio der Sportrechte von Sky, sind leider in 2018 leicht zurück gegangen auf 3,67 Mio. Mit der Rückkehr von Sky Deutschland in die Formel 1 für 2019 und 2020 erwarten wir eine Trendwende.

Unser Softcore-Sender LUST PUR, mit 1,6 Mio. Haushalten, entwickelte sich weiterhin stabil auch bei anderen deutschen Pay-TV-Anbietern.

Die tmc erreicht mit ihren Sendern zusammen mehr als 5,27 Mio. Haushalte.

Tiefen:

Der publikumswirksame Konkurs der Beate Uhse AG hatte negative Auswirkungen auf einige Geschäftsaktivitäten der tmc aufgrund der negativen Verbindung von Betreibern und Verbrauchern zu den Marken der tmc.

Als Ergebnis der in der Ad-hoc-Mitteilung vom 27. November 2018 zu diesem Thema beschriebenen Ereignisse hat die tmc den Leiter ihres operativen Geschäfts erfolgreich ersetzt.

In Namen des Aufsichtsrats bedanke ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von tmc für ihren engagierten Einsatz im vergangenen Jahr. Der Dank gilt gleichermaßen dem Management, welches das Unternehmen durch schwierige Situationen geführt hat.

Der vorliegende Geschäftsbericht informiert Sie umfassend über die verschiedenen Aktivitäten und die Ergebnisse unserer Gesellschaft im Jahr 2018.

Ihnen, unseren Aktionärinnen und Aktionären, gilt mein besonderer Dank dafür, dass Sie auch im vergangenen Jahr unserem Unternehmen, seinem Management, seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie unseren Marken Ihr Vertrauen geschenkt haben.

Dr. John Engelsma  
Präsident Verwaltungsrat

## Die tmc Content Group AG – Aktie

### Kursentwicklung

Die Aktie der tmc Content Group AG wird auf der elektronischen Handelsplattform XETRA sowie im General Standard an der Frankfurter Wertpapierbörse und der Börse Düsseldorf gehandelt.

Die Aktie notierte zu Beginn des Jahres 2018 bei EUR 0.220. Am 31. Dezember 2018 notierte der Wert bei EUR 0.195.

### Designated Sponsor

Die tmc Content Group AG hat seit dem Börsengang freiwillig einen Designated Sponsor beauftragt, welcher durch die laufende Stellung aktueller Geld- und Briefkurse eine Basisliquidität in der Aktie zur Verfügung stellt und für einen reibungslosen Handel der Aktie sorgt. Seit 2008 hat die Close Brothers Seydler Bank AG, Frankfurt, neu Oddo Seydler Bank AG (Namensänderung per 05.01.2015), diese Aufgabe übernommen.

### Aktionärsstruktur

Zum Ende des Geschäftsjahres 2018 sind der Gesellschaft folgende Aktionäre mit einer Beteiligung über 3% bekannt: Letni BV (35,4%), Prime Capital AG (26,8%), SRTL SA (9,7%), A.J.L. Associates S.A. (9,6%), Happy Ending Holding BV (6,7%).

### Investor Relations

Eine offene und transparente Kommunikation gegenüber unseren Anteilseignern ist ein wichtiges Ziel innerhalb unserer Investor-Relations-Arbeit. Dafür stehen wir Ihnen in persönlichen Gesprächen genauso wie per Telefon oder E-Mail zur Verfügung.

Für die zeitnahe und dauerhafte Verfügbarkeit aller investitionsrelevanten Informationen und Unterlagen für Anleger nutzen wir insbesondere unsere Unternehmenshomepage im Internet unter [www.contentgroup.ch](http://www.contentgroup.ch).

In der Rubrik Investor Relations finden Interessenten Presse-Informationen, Ad-hoc-Meldungen, Geschäfts- und Zwischenberichte zum Download.

Um Investoren zeitnah über die Entwicklung der tmc Content Group AG zu unterrichten, steht ein E-Mail-Service zur Verfügung. Aktionäre und interessierte Anleger können sich auf der Homepage der tmc Content Group AG informieren.

## Kurzporträt

### Sitz der Gesellschaft

tmc Content Group AG  
Poststrasse 24  
Postfach 1546  
CH-6300 Zug

Telefon +41 (0)41 766 25 30  
Fax +41 (0)62 756 13 64  
E-Mail info@contentgroup.ch

### Gegründet

1. Mai 1935 unter der Firma  
«Office Cinematographique S.A.»

15. Juni 2000 Umfirmierung in  
erotic media ag

12. Dezember 2007 Umfirmierung in  
tmc Content Group AG

### Aktienkapital (per 31. Dezember 2018)

Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt CHF 41.000.000 und ist eingeteilt in 41.000.000 Inhaberaktien im Nennwert von je CHF 1.00, vollständig liberiert.

### Unternehmungszweck (gemäss Statuten)

Die Gesellschaft bezweckt die Produktion, Herstellung und Vermarktung von Film-, Fernseh- und Multimedialeprodukten aller Art und für alle Medien, ferner die Durchführung aller damit direkt oder indirekt zusammenhängender Geschäfte.

Die Gesellschaft kann zur Erreichung dieses Zwecks Beteiligungen übernehmen und verkaufen sowie verwalten. Sie kann ausserdem verwandte Geschäftszweige aufnehmen und sich an ähnlichen Unternehmungen im In- und Ausland direkt oder indirekt beteiligen, mit solchen fusionieren, Zweigniederlassungen gründen sowie alle Rechtsgeschäfte tätigen, die zur Erreichung und Förderung des Gesellschaftszweckes geeignet erscheinen.

### Verwaltungsrat

An der ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 15. Juni 2018 wurde der Verwaltungsrat neu bestellt. Es wurde gewählt:

John Engelsma      Präsident (bisher)

Karim ed Dik      Mitglied (neu) bis 07.01.2019

### Geschäftsleitung

Manuela Stöckli

### Revisionsstelle

Deloitte AG, Zürich

### Rechnungslegung

Die Rechnungslegung erfolgt nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den schweizerischen Gesetzesvorschriften.

---

### Trading Information

---

41.000.000 Aktien zu Nennwert CHF 1.00

ISIN Code            CH0016458363

Wertpapier-

Kennnummer        121527

Börsenkürzel        ERO1

Börsennotiz        Frankfurt (General Standard)  
Düsseldorf (Geregelter Markt)  
XETRA

Designated         Oddo Seydler

Sponsor             Bank AG

---

# Jahresbericht des Geschäftsführers - tmc Content Group AG

## tmc Content Group AG

### Lagebericht

#### Wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres

Die tmc Content Group AG in der Schweiz rapportiert ihre Zahlen in Schweizer Franken, die Tochtergesellschaften in Deutschland in EUR zudem hält die tmc Content Group AG Darlehen in EUR. Die Stärke des Euro gegenüber dem Schweizer Franken hat sich dieses Jahr leider negativ auf den Jahresabschluss der Gruppe ausgewirkt.

Die tmc Content Group GmbH in Berlin ist eine 100%-ige Tochter der tmc Content Group AG, welche die Pay-TV-Sender BEATE-UHSE.TV, der verschlüsselt exklusiv über Sky sendet und LUST PUR, ein nicht-exklusiver Sender, der deutschlandweit empfangbar ist, betreibt.

Die tmc Media Group AG in der Schweiz konzentriert sich auf non-lineare, multimediale B2C-Märkte mit internationalem Potenzial. Das Hauptgeschäft der tmc Media Group AG umfasst Web-VoD-Angebote (pleasure.xxx), Amateurplattformen (privatporno.com), Audiotex-Angebote (Mehrwertdienstnummern) sowie den Zugriff auf die Marke „Beate Uhse“ im Zusammenhang mit Medienaktivitäten.

Diese Zusammenarbeit erweitert das Portfolio der tmc-Gruppe erheblich, da wir bislang überwiegend im linearen B2B-Geschäft in DACH tätig waren.

Das eingekaufte Know-how sowie der Zugriff auf die Marke „Beate Uhse“ für neue Projekte sind im Kernmarkt DACH (Deutschland, Österreich, Schweiz) von enormen Vorteil, welchen wir vermehrt versuchen zu nutzen.

#### Darstellung des Geschäftsverlaufes

Die tmc Content Group schloss per 31.12.2018 mit einem konsolidierten Jahresverlust von CHF 590.964 vor Steuern ab.

Die konsolidierten Erträge sind leider zurückgegangen um gute 8% gegenüber dem Vorjahr. Auch der Bruttogewinn ging um fast 7% um CHF 525.000 gegenüber dem Vorjahr zurück.

Der Betriebsaufwand ist um 16% höher als im Vorjahr, was mehrheitlich mit der Wertberichtigung der Marke

«Blue Movie» im direkten Zusammenhang steht

Wir setzen alles daran, für das kommende Jahr ein hoffentlich positives Ergebnis präsentieren zu können. Auch sind wir bestrebt die Erlöse zu steigern und im Gegenzug die Kosten zu optimieren.

#### Ausblick

Wir konzentrieren uns auf die kontinuierliche Weiterentwicklung der Produkte und Angebote, um unseren Kunden eine exklusive Auswahl zu bieten. Die tmc Content Group nutzt die Synergieeffekte, um die kommenden Herausforderungen am Markt noch zu stärken.

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsführung erwarten Synergien und sehen zusätzliche Möglichkeiten der geschäftlichen Zusammenarbeit im Bereich der Filmproduktion und des Lizenzvertriebes mit den verschiedenen Unternehmensgruppen.

Zug, April 2019

Manuela Stöckli  
Geschäftsführerin

# tmc Content Group GmbH: Jahresbericht 2018

## 1. Darstellung des Geschäftsverlaufs

### 1.1. Darstellung des Geschäftsverlaufs, Branche und Position am Markt

Die tmc Content Group GmbH betreibt die Pay-TV-Sender BEATE-UHSE.TV (seit 2001 exklusiv bei Sky) und LUST PUR (seit 2008 auf unterschiedlichen Plattformen). BEATE-UHSE.TV erreichte Ende 2018 in Deutschland und Österreich rund 3,67 Mio. Haushalte, gleichbleibend gegenüber dem Vorjahr. LUST PUR ist als nicht-exklusiver Sender deutschlandweit bei Vodafone (ehemals KDG), Telekom und Unitymedia vertreten und erreichte Ende 2018 knapp 1,6 Mio. Haushalte, dasselbe Niveau wie im Vorjahr.

Neben dem Betrieb der beiden Sender gehört der Film-lizenzhandel, insbesondere für den Vollerotikdienst Blue Movie von Sky, aber auch zahlreiche andere Kunden wie Deutsche Telekom, Vodafone oder Teleclub (Schweiz), zum Kerngeschäft.

## 2. Wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres

**Content:** Bei Eigen- und Auftragsproduktionen wurden neue Formate entwickelt und produziert. Hier liegt der Fokus auf exklusiven deutschen Produktionen, um einen deutlichen Mehrwert gegenüber Lizenzware zu schaffen und sämtliche Auswertungsoptionen zu erhalten.

**Lizenzverkäufe:** Die Umsätze aus Verkäufen sind stabil.

**DVD-Vertrieb:** Die DVD-Verkäufe waren enttäuschend, da der Markt für physische Medien weiterhin rückläufig ist. Bestimmte Initiativen zum «Brand Building» wurden beibehalten.

**Non-lineare Auswertung:** Die Abrufe von Beate-Uhse.TV-Content bei „Sky on Demand“ (VoD über die Set-Top-Box) und „Sky Go“ (PC, Tablets, Smartphones) entwickelten sich sehr erfreulich. Der Content steht dabei Sky-Abonnenten des Basis-Pakets, in dem der lineare Sender enthalten ist, als „Catch-up TV“ unentgeltlich zur Verfügung, was auf grosses Zuschauerinteresse stösst. Die ursprünglich für 2017 geplante Einführung von Transactional Video on Demand (TVoD) in «Sky Select» wurde 2018 ebenso realisiert wie die Premiere unseres Content-Pakets im «Sky Store». Wir freuen uns über die positive Entwicklung von TVoD und Subscription Video on Demand (SVoD), da die Abonnenten weiterhin auf wiederkehrende und allumfassende Streaming-Services umsteigen.

**Online und Audiotex:** Sämtliche Angebote der tmc Media Group AG werden auf einer Vielzahl von Plattformen beworben, über Share- und Affiliate-Modelle ebenso wie die klassische Buchung von Werbeflächen. Der zweite Geschäftsbereich sind die zahlreichen Mehrwertdienstnummern, welche endkundenorientiert sind und von umfangreichen Kooperationen mit Sendern und Verlagen in Deutschland, Österreich und der Schweiz beworben werden. Die Entwicklung im Jahr 2018 war positiv.

**Venus:** Auf Deutschlands wichtigster Erotikmesse «Venus» präsentierte die tmc Content Group GmbH ihre B2B-Angebote zusammen mit der tmc Media Group AG, welche ihre B2C-Dienste promotete.

## 3. Personal- und Sozialbereich

Zum Jahresende waren 39 Mitarbeiter beschäftigt.

## 4. Ausblick

Der europäische Pay-TV-Markt für Erwachsene zeigt weiterhin eine Schwäche, die auf das Wachstum kostenloser, werbefinanzierter Online-Inhalte zurückzuführen ist. Wir erwarten zwar, dass unsere beliebte Softcore-Programmierung, unsere starke Markenpräsenz und unsere konforme und regulatorische Position diese Trends kompensieren werden, sind aber dennoch vorsichtig in unserem Ausblick. Die Kosten für Content sind nach wie vor hoch, um auf dem heutigen Markt wettbewerbsfähig zu bleiben, und es ist nicht zu erwarten, dass sich die technischen und sonstigen Fixkosten kurzfristig verringern werden. Es wird erwartet, dass sich die Endverbraucher Ausgaben für Adult Content, insbesondere für Hardcore Content, in Deutschland abschwächen werden.

Berlin, Januar 2019

tmc Content Group GmbH

Charles Prast, Geschäftsführer

**tmc Content Group AG**  
**Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung für das am**  
**31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr**  
**(in Schweizer Franken)**

	Anhang	1.1.–31.12.2018	1.1.–31.12.2017
<b>UMSATZERLÖSE</b>			
Dritte	16	9.865.293	10.659.261
Nahestehende Gesellschaften	16, 22	0	106.460
<b>SONSTIGE ERTRÄGE</b>			
	16	493.756	109.089
<b>LIZENZ- UND MATERIALAUFWAND</b>			
	17	-2.394.443	-2.461.652
<b>AUFWAND TECHNISCHE DIENSTLEISTUNGEN</b>			
	18	-586.601	-510.153
Bruttoergebnis		7.378.005	7.903.005
<b>BETRIEBSAUFWAND</b>			
Personal	19	-2.608.638	-2.448.990
Abschreibungen/Wertbeeinträchtigungen	8, 9	-3.038.360	-2.112.712
Verwaltung		-983.883	-1.107.228
Werbung		-130.162	-125.833
Übriger		-445.679	-433.932
Anteile am Ergebnis assoziierter Unternehmen	10	0	0
Total Betriebsaufwand		-7.206.722	-6.228.695
Betriebsergebnis		171.283	1.674.310
<b>FINANZERFOLG</b>			
Finanzertrag	20	144.198	2.810.767
Finanzaufwand	20	-906.445	-216.980
Ergebnis vor Steuern		-590.964	4.268.097
Steuern	11	-138.188	-434.475
Jahresverlust/-gewinn		-729.152	3.833.622
<b>ANTEILE</b>			
Anteilseigner der tmc Content Group AG		-729.152	3.833.622
<b>ERGEBNIS PRO AKTIE</b>			
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie	15	-0.018	0.094
Verwässertes Ergebnis pro Aktie		-0.018	0.094

**tmc Content Group AG**  
**Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung für das am**  
**31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr**  
**(in Schweizer Franken)**

	<b>1.1.–31.12.2018</b>	<b>1.1.–31.12.2017</b>
<b>JAHRESVERLUST/-GEWINN</b>	-729.152	3.833.622
<b>SONSTIGES ERGEBNIS</b>		
<b>POSTEN, DIE UNTER BESTIMMTEN BEDINGUNGEN ZUKÜNFTIG IN DIE GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG UMGEGLIEDERT WERDEN</b>		
Kursdifferenzen aus den ausländischen Geschäftsbetrieben	253.228	-1.509.151
<b>POSTEN, DIE ZUKÜNFTIG NICHT IN DIE GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG UMGEGLIEDERT WERDEN</b>		
Versicherungsmathematische (Verluste) / Gewinne aus leistungsorientierten Plänen (IAS 19)	0	6.566
Einfluss latenter Steuern	0	-591
<b>TOTAL SONSTIGES ERGEBNIS</b>		-1.503.176
<b>GESAMTERGEBNIS</b>	-475.924	2.330.446

**tmc Content Group AG**  
**Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember 2018**  
**(in Schweizer Franken)**

<b>AKTIVEN</b>	Anhang	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>			
Flüssige Mittel		4.257.901	1.659.123
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
Dritte	6	1.109.268	1.888.706
Nahestehende Gesellschaften	6, 22	0	361.284
Finanzanlagen	7	141.510	691.366
Übrige Forderungen			
Dritte		10.797	22.351
Aktionär		0	15.178
Nahestehende Gesellschaften		2.745	0
Vorauszahlungen an Lieferanten			
Dritte		229.465	361.340
Aktive Abgrenzungen		132.897	41.584
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>5.884.583</b>	<b>5.040.932</b>
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>			
Finanzanlagen	7	1.614.211	1.170.150
Sachanlagen	8	249.234	367.412
Immaterielle Anlagen	9	15.251.851	16.366.784
Anteile an assoziierten Unternehmen	10	625.500	625.500
Latente Steuerguthaben	11	15.386	172.936
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>17.756.182</b>	<b>18.702.782</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>		<b>23.640.765</b>	<b>23.743.714</b>

<b>PASSIVEN</b>	Anhang	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>
<b>KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
Dritte		1.081.023	537.464
Nahestehende Gesellschaften	22	23.665	123.689
Übrige Verbindlichkeiten			
Dritte		177.695	172.103
Aktionäre		0	40.955
Nahestehende Gesellschaften	22	1.693	0
Passive Abgrenzungen		781.318	379.077
Rückstellungen	13	0	476.160
Steuerverbindlichkeiten		6.133	6.133
Total kurzfristiges Fremdkapital		2.071.527	1.735.581
<b>LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>			
Rückstellung für Personalvorsorge	12	221.476	164.397
Latente Steuerschulden	11	194.652	214.702
Total langfristiges Fremdkapital		416.128	379.099
<b>EIGENKAPITAL</b>			
Aktienkapital	14	41.000.000	41.000.000
Eigene Aktien	24	-53.155	-53.155
Gesetzliche Reserven		71.376	71.376
Bilanzverlust		-20.384.709	-19.655.557
Umrechnungsdifferenzen		519.598	266.370
Total Eigenkapital		21.153.110	21.629.034
<b>TOTAL EIGENKAPITAL UND FREMDKAPITAL</b>		<b>23.640.765</b>	<b>23.743.714</b>

**tmc Content Group AG**  
**Konsolidierte Geldflussrechnung für das am**  
**31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr**  
**(in Schweizer Franken)**

	Anhang	<b>1.1.–31.12.2018</b>	<b>1.1.–31.12.2017</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>-590.964</b>	<b>4.268.097</b>
Abschreibungen/Wertbeeinträchtigungen	8, 9	3.038.360	2.112.712
Gewinnanteile/(Verlustanteile) an assoziierten Unternehmen	10	0	0
Zinsertrag	20	-74.222	-33.917
Zinsaufwand		0	11.336
Sonstiger nicht geldwirksamer Finanzertrag		-69.976	-2.776.850
Sonstiger nicht geldwirksamer Finanzaufwand	20	897.996	205.644
Veränderung Rückstellung für Personalvorsorge		57.079	20.820
<b>GELDFLUSS VOR VERÄNDERUNG DES BETRIEBLICHEN NETTOUMLAUFVERMÖGENS</b>		<b>3.258.273</b>	<b>3.807.842</b>
Abnahme/(Zunahme) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1.140.722	-277.203
Abnahme übrige Forderungen		23.987	3.404
Abnahme Vorauszahlungen		131.875	252.298
(Zunahme)/Abnahme aktive Rechnungsabgrenzung		-91.312	1.955
Zunahme/(Abnahme) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		443.535	-31.579
Zunahme übrige Verbindlichkeiten		5.592	84.255
(Abnahme)/Zunahme Rückstellungen		-476.160	476.160
Zunahme passive Rechnungsabgrenzung		402.241	47.385
Erhaltene Zinsen		33.767	43.745
Bezahlte Zinsen		0	-5
Bezahlte Steuern		-6.230	-6.026
Bezahlte Bankspesen		-8.449	-4.787
<b>GELDFLUSS AUS GESCHÄFTSTÄTIGKEIT</b>		<b>4.857.841</b>	<b>4.397.444</b>
Investitionen in immaterielle Anlagen	9	-2.083.023	-2.417.481
Investitionen in Sachanlagen	8	-7.047	-111.498
<b>GELDFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>		<b>-2.090.070</b>	<b>-2.528.979</b>
Investitionen in Finanzanlagen	7	0	-1.174.948
Rückzahlung Finanzanlagen	7	105.795	0
<b>GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>		<b>105.795</b>	<b>-1.174.948</b>
Umrechnungsdifferenzen		-274.787	-16.013
<b>ZUNAHME FLÜSSIGE MITTEL</b>		<b>2.598.778</b>	<b>677.504</b>
Flüssige Mittel am 1. Januar		1.659.123	981.619
Flüssige Mittel am 31. Dezember		4.257.901	1.659.123

**tmc Content Group AG**  
**Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals**  
**(in Schweizer Franken)**

	Aktien- kapital	Gesetzliche Reserven	Eigene Aktien	Bilanz- verlust	Umrechnungs- differenzen	Eigenkapital der Anteilseigner	Total
<b>Stand 1.1.2017</b>	<b>41.000.000</b>	<b>71.376</b>	<b>-53.155</b>	<b>-23.495.154</b>	<b>1.775.521</b>	<b>19.298.588</b>	
Jahresgewinn				3.833.622		3.833.622	
Übriges Gesamtergebnis				5.975	-1.509.151	-1.503.176	
<b>Gesamtergebnis</b>				<b>3.839.597</b>	<b>-1.509.151</b>	<b>2.330.446</b>	
<b>Stand 31.12.2017</b>	<b>41.000.000</b>	<b>71.376</b>	<b>-53.155</b>	<b>-19.655.557</b>	<b>266.370</b>	<b>21.629.034</b>	
Jahresverlust				-729.152		-729.152	
Übriges Gesamtergebnis					253.228	253.228	
<b>Gesamtergebnis</b>				<b>-729.152</b>	<b>253.228</b>	<b>-475.924</b>	
<b>Stand 31.12.2018</b>	<b>41.000.000</b>	<b>71.376</b>	<b>-53.155</b>	<b>-20.384.709</b>	<b>519.598</b>	<b>21.153.110</b>	

# tmc Content Group AG

## Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung per 31. Dezember 2018 (in Schweizer Franken)

### 1. Die Gesellschaft

Die tmc Content Group AG («die Gesellschaft») ist eine in der Schweiz domizilierte Aktiengesellschaft und bezweckt die Produktion, die Vermarktung und den Vertrieb von Film-, Fernseh- und Multimediaprodukten sowie der damit zusammenhängenden Hard- und Software. Die Gesellschaft hat ihr Domizil an der Poststrasse 24 in 6300 Zug, Schweiz, und hält Beteiligungen an Tochtergesellschaften in Deutschland.

Der Verwaltungsrat der Content Group AG gab die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung am 31. Mai 2019 zur Veröffentlichung frei. Diese konsolidierte Jahresrechnung ist zudem von der Generalversammlung zu genehmigen.

### 2. Rechnungslegungsgrundsätze

#### Grundlagen der Erstellung

Die Rechnungslegung der tmc Content Gruppe erfolgt in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), herausgegeben durch das International Accounting Standards Board (IASB).

Die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung wurde in Schweizer Franken (CHF) erstellt. Eine Zusammenfassung der wesentlichen Rechnungslegungsgrundsätze wird nachstehend dargestellt.

#### Änderungen von wesentlichen Rechnungslegungsstandards

Die für die Konzernrechnung angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze stimmen mit Ausnahme der nachfolgend beschriebenen Änderungen mit denjenigen der Konzernrechnung 2017 überein.

Die tmc Content Gruppe AG hat 2018 die folgenden neuen und geänderten Standards übernommen:

- IFRS 9 - Finanzinstrumente; Klassifizierung und Bewertung
- IFRS 15 - Umsatzrealisierung aus Kundenverträgen
- IAS 12 - Ansatz latenter Steueransprüche für unrealisierte Verluste
- IFRIC 22 - Fremdwährungstransaktionen und Vorauszahlungen

#### Erstmalige Anwendung von IFRS 9

IFRS 9 «Finanzinstrumente» ersetzt die IAS 39, IFRS 9 regelt die Klassifizierung und Bewertung von finanziel-

len Vermögenswerten sowie finanziellen Verbindlichkeiten, Wertminderungen von finanziellen Vermögenswerten und die Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen (Hedge Accounting). Im Folgenden werden die Auswirkungen des neuen Standards zusammengefasst:

- Klassifizierung und Bewertung: IFRS 9 enthält einen neuen Einstufungs- und Bewertungsansatz für finanzielle Vermögenswerte, welcher das Geschäftsmodell, in dessen Rahmen die Vermögenswerte gehalten werden, sowie die Eigenschaften ihrer Cashflows widerspiegelt. Daraus ergeben sich für die finanziellen Vermögenswerte die folgenden drei Bewertungskategorien: bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten (FA AC), erfolgsneutral zum Fair Value (FA FVTOCI) und erfolgswirksam zum Fair Value (FA FVTPL). Für finanzielle Verbindlichkeiten ergaben sich keine wesentlichen Änderungen in der Klassifizierung und Bewertung. Bei der Anwendung der neuen Bewertungsvorschriften ergaben sich bei der tmc Content Group keine wesentlichen Auswirkungen. Die bis anhin der IAS 39 Kategorie «Kredite und Forderungen» (L&AR) zugeordneten Positionen erfüllen nach wie vor die Kriterien für die Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten und werden neu der IFRS 9 Kategorie «fortgeführte Anschaffungskosten» (FA AC) zugewiesen. Ansonsten ergaben sich keine Änderungen in der Zuordnung in die Bewertungskategorien.

- Wertminderung: IFRS 9 ersetzt das Modell der «eingetretenen Verluste» des IAS 39 durch ein zukunftsorientiertes Modell der «erwarteten Kreditausfälle». Die Analyse der tmc Content Group hat ergeben, dass sich aus der Einführung des neuen Wertminderungsmodells kein wesentlicher Einfluss auf die Konzernrechnung ergibt. Aus Wesentlichkeitsüberlegungen werden die Wertminderungen von finanziellen Vermögenswerten innerhalb des übrigen Betriebsaufwandes erfasst und nicht separat ausgewiesen.

- Bilanzierung von Sicherungsgeschäften: tmc Content Gruppe wendet kein Hedge Accounting an und es ergeben sich folglich keine Auswirkungen.

Die tmc Content Gruppe wendet IFRS 9 mit dem modifizierten retrospektiven Verfahren an (vereinfachte Methode), womit der kumulative Anpassungseffekt im Eigenkapital erfasst wird, das Vorjahr aber nicht rückwirkend angepasst wird. Es ergaben sich keine Anpassungen bei der Bewertung und somit auch keinen Effekt aus der Erstanwendung von IFRS 9 im Eigenkapital.

### **Erstmalige Anwendung von IFRS 15**

Die tmc Content Gruppe hat IFRS 15 - «Erlöse aus Verträgen mit Kunden» einschliesslich der Änderungen (Klarstellungen) erstmals für das Geschäftsjahr 2018 übernommen. IFRS 15 führt die bisherigen Standards und Interpretationen, die bislang Regelungen zur Umsatzrealisierung enthielten, zusammen. IFRS 15 ist branchenübergreifend auf sämtliche Umsatztransaktionen anzuwenden und enthält ein prinzipienorientiertes fünfstufiges Modell zur Bestimmung, zu welchem Zeitpunkt (oder über welchen Zeitraum) und in welcher Höhe Umsatzerlöse zu erfassen sind. Der Standard verlangt zudem umfassende Offenlegungspflichten in den Anmerkungen des Geschäftsberichtes. Die tmc Content Gruppe hat die wesentlichen konsolidierten Umsätze mit Kunden basierend auf dem fünfstufigen Modell von IFRS 15 analysiert.

Die tmc Content Gruppe wendet den neuen Standard IFRS 15, «Erlöse aus Verträgen mit Kunden», mit dem modifizierten retrospektiven Verfahren an (vereinfachte Methode), womit die Vorjahreszahlen nicht angepasst wurden. Mit der Umsetzung des neuen Standards mussten keine wesentlichen Anpassungen der Umsatzzahlen in der konsolidierten Erfolgsrechnung vorgenommen werden. Die Änderungen von IAS 12 sowie IFRIC 22 hatten keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss, da die tmc Content Group die Bilanzierung bereits so vorgenommen hat, wie von dem Standard resp. der Interpretation gefordert.

### **Neue, aber noch nicht verpflichtend anzuwendende Standards und Interpretationen**

Die erstmals für die konsolidierte Jahresrechnung 2019 oder später einzuführenden neuen und revidierten Standards und Interpretationen wurden nicht vorzeitig angewandt. Es werden keine wesentlichen Auswirkungen mit der Einführung der revidierten Standards auf die konsolidierte Jahresrechnung erwartet. Die Erfordernisse von IFRS 16 werden im Folgenden erläutert.

#### **IFRS 16 - Leasingverhältnisse**

Am 13. Januar 2016 hat das IASB den neuen Standard zum Thema Leasing (IFRS 16 - Leasingverhältnisse) veröffentlicht. Beim Leasingnehmer sind generell alle Leasingverhältnisse und die damit verbundenen Rechte und Verpflichtungen in der Bilanz zu erfassen. Kurzfristige Lea-

singverhältnisse mit Laufzeiten von weniger als einem Jahr und geringwertige Leasinggegenstände sind von der Bilanzierungspflicht ausgenommen.

Die tmc Content Gruppe wendet IFRS 16, «Leasingverhältnisse», ab dem 1. Januar 2019 mit dem modifizierten retrospektiven Verfahren an (vereinfachte Methode), womit der kumulative Anpassungseffekt per 1. Januar 2019 im Eigenkapital erfasst wird, aber das Vorjahr 2018 nicht rückwirkend angepasst wird. Die tmc Content Gruppe ist nicht als Leasinggeber tätig, weshalb die mit IFRS 16 anstehenden Änderungen nur die Aktivitäten als Leasingnehmer betreffen.

Die tmc Content Group hat die Auswirkungen von IFRS 16 auf die Konzernrechnung analysiert. Der Effekt der per 01.01.2019 neu zu bilanzierenden Leasingverhältnisse beträgt auf einer diskontierten Basis CHF 1.4 Mio. Diese Beurteilung ist bis zur Publikation der Konzernrechnung 2019 unter Vorbehalt etwaiger Änderungen. Der Veränderung des EBITDA und des EBIT sowie die Veränderungen in der Geldflussrechnung werden als nicht wesentlich erachtet. Wesentlichen Einfluss auf die unter IFRS 16 geforderte neue Bilanzierung haben die unter IAS 17 als ausserbilanziell klassifizierten Immobilien- und Fahrzeugverträge.

#### **IFRIC 23 Unsicherheit bei der ertragssteuerlichen Behandlung**

IFRIC 23 legt die Bilanzierung laufender und latenter Steuerschulden aus, bei denen Unsicherheiten hinsichtlich der ertragssteuerlichen Behandlung bestehen.

Solche Unsicherheiten entstehen, wenn die Anwendung des jeweils geltenden Steuerrechts auf eine spezifische Transaktion nicht eindeutig ist und daher von der Auslegung durch die Steuerbehörden abhängt, die dem Unternehmen bei der Aufstellung des Abschlusses jedoch nicht bekannt ist. Die tmc Content Group erwartet durch die Anwendung von IFRIC 23 keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

#### **Wesentliche Schätzungen und Annahmen**

Bei der Erstellung der konsolidierten Jahresrechnung muss das Unternehmen Schätzungen vornehmen und Annahmen treffen, die die Wertansätze der bilanzierten Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten, die Angabe von Eventualforderungen und -verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag sowie die resultierenden Erträge und Aufwendungen während des Berichtszeitraums beeinflussen. Wenngleich diese Schätzungen nach bestem Wissen der Geschäftsleitung

unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen und potenzieller künftiger Massnahmen der tmc Content Gruppe abgegeben werden, können die tatsächlichen Resultate letztlich von diesen Schätzungen abweichen.

#### Impairment von Goodwill

Entsprechend dem in Anmerkung 3 und Anmerkung 9 (Immaterielle Anlagen) aufgeführten Bilanzierungsgrundsatz überprüft die Gruppe mindestens einmal im Jahr, ob der Goodwill eine Wertminderung erfahren hat. Zur Überprüfung der Werthaltigkeit des Goodwills wurde der Nutzwert unter Verwendung der Discounted Cashflow-Methode ermittelt. Die Berechnung des Nutzungswerts bedarf der Schätzung künftiger Cashflows sowie eines geeigneten Abzinsungssatzes für die Barwertberechnung.

Die Anfälligkeit auf eine potenzielle Wertminderung des Goodwills wird in Anmerkung 9.1 angegeben.

#### Impairment von Immateriellen Anlagen mit unbestimmter Nutzungsdauer

Entsprechend dem in Anmerkung 3 und Anmerkung 9 (Immaterielle Anlagen) aufgeführten Bilanzierungsgrundsatz überprüft die Gruppe mindestens einmal im Jahr, ob weitere immaterielle Anlagen mit unbestimmter Nutzungsdauer Wertminderungen erfahren haben. Zur Überprüfung der Werthaltigkeit dieser Immateriellen Anlagen mit unbestimmter Nutzungsdauer wurde der Nutzwert unter Verwendung der Discounted Cashflow-Methode ermittelt. Die Berechnung des Nutzungswerts bedarf der Schätzung künftiger Cashflows sowie eines geeigneten Abzinsungssatzes für die Barwertberechnung.

Die Anfälligkeit auf eine potenzielle Wertminderung der Marke wird in Anmerkung 9.3 angegeben.

#### Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet, wenn ein Mittelabfluss aus einer gegenwärtigen Verpflichtung wahrscheinlich und eine verlässliche Schätzung der Kosten und des Zeitpunkts möglich ist. In periodischen Abständen werden diese Einschätzungen überprüft und gegebenenfalls angepasst. Eventualverbindlichkeiten werden als Rückstellung bilanziert, sobald ein Mittelabfluss wahrscheinlich ist.

Einzelne Gruppengesellschaften sind Rechtsstreitigkeiten ausgesetzt. Die Geschäftsführung hat aufgrund des aktuellen Erkenntnisstands eine Beurteilung der möglichen Folgen dieser Rechtsfälle vorgenommen.

## Grundlagen der Konsolidierung

### Tochterunternehmen

Der Konzernabschluss beinhaltet den Abschluss des Mutterunternehmens und der von ihm beherrschten Unternehmen einschliesslich strukturierter Unternehmen (seiner Tochterunternehmen). Die Gesellschaft erlangt die Beherrschung, wenn sie:

- Verfügungsmacht über das Beteiligungsunternehmen ausüben kann,
- schwankenden Renditen aus ihrer Beteiligung ausgesetzt ist, und
- die Renditen aufgrund ihrer Verfügungsmacht der Höhe nach beeinflussen kann.

Die Gesellschaft nimmt eine Neubeurteilung vor, ob sie ein Beteiligungsunternehmen beherrscht oder nicht, wenn Tatsachen und Umstände darauf hinweisen, dass sich eines oder mehrere der oben genannten drei Kriterien der Beherrschung verändert haben.

Wenn die Gesellschaft keine Stimmrechtsmehrheit besitzt, so beherrscht sie das Beteiligungsunternehmen dennoch, wenn sie durch ihre Stimmrechte über die praktische Möglichkeit verfügt, die massgeblichen Tätigkeiten des Beteiligungsunternehmens einseitig zu bestimmen. Bei der Beurteilung, ob ihre Stimmrechte für die Bestimmungsmacht ausreichen, berücksichtigt die Gesellschaft alle Tatsachen und Umstände, darunter:

- den Umfang der im Besitz der Gesellschaft befindlichen Stimmrechte im Verhältnis zum Umfang und zur Verteilung der Stimmrechte anderer Stimmrechtsinhaber;
- potenzielle Stimmrechte der Gesellschaft, anderer Stimmrechtsinhaber und anderer Parteien;
- Rechte aus anderen vertraglichen Vereinbarungen; und

weitere Tatsachen und Umstände, die darauf hinweisen, dass die Gesellschaft die gegenwärtige Möglichkeit besitzt oder nicht besitzt, die massgeblichen Tätigkeiten zu den Zeitpunkten, zu denen Entscheidungen getroffen werden müssen, unter Berücksichtigung des Abstimmungsverhaltens bei früheren Haupt- bzw. Gesellschafterversammlungen zu bestimmen.

Ein Tochterunternehmen wird ab dem Zeitpunkt, zu dem die Gesellschaft die Beherrschung über das Tochterun-

ternehmen erlangt, bis zu dem Zeitpunkt, an dem die Beherrschung durch die Gesellschaft endet, in den Konzernabschluss einbezogen. Dabei werden die Ergebnisse der im Laufe des Jahres erworbenen oder veräusserten Tochterunternehmen entsprechend vom tatsächlichen Erwerbszeitpunkt bzw. bis zum tatsächlichen Abgangszeitpunkt in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und dem sonstigen Konzern-Ergebnis erfasst.

Der Gewinn oder Verlust und jeder Bestandteil des sonstigen Ergebnisses sind den Gesellschaftern des Mutterunternehmens und den nicht beherrschenden Gesellschaftern zuzuordnen. Dies gilt selbst dann, wenn dies dazu führt, dass die nicht beherrschenden Gesellschafter einen Negativsaldo aufweisen.

Sofern erforderlich, werden die Jahresabschlüsse der Tochterunternehmen angepasst, um die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden an die im Konzern zur Anwendung kommenden Methoden anzugleichen.

Alle konzerninternen Vermögenswerte, Schulden, Eigenkapital, Erträge, Aufwendungen und Cashflows im Zusammenhang mit Geschäftsvorfällen zwischen Konzernunternehmen werden im Rahmen der Konsolidierung vollständig eliminiert.

#### Änderungen der Beteiligungsquote des Konzerns an bestehenden Tochterunternehmen

Änderungen der Beteiligungsquoten des Konzerns an Tochterunternehmen, die nicht zu einem Verlust der Beherrschung über dieses Tochterunternehmen führen, werden als Eigenkapitaltransaktion bilanziert. Die Buchwerte der vom Konzern gehaltenen Anteile und der nicht beherrschenden Anteile werden so angepasst, dass sie die Änderungen der an den Tochterunternehmen bestehenden Anteilsquoten widerspiegeln. Jede Differenz zwischen dem Betrag, um den die nicht beherrschenden Anteile angepasst werden, und dem beizulegenden Zeitwert der gezahlten oder erhaltenen Gegenleistung wird unmittelbar im Eigenkapital erfasst und den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zugeordnet. Wenn die Gesellschaft die Beherrschung über ein Tochterunternehmen verliert, wird der Entkonsolidierungsgewinn oder -verlust erfolgswirksam erfasst. Dieser wird ermittelt aus der Differenz zwischen

- dem Gesamtbetrag des beizulegenden Zeitwerts der erhaltenen Gegenleistung und dem beizulegenden Zeitwert der zurückbehaltenen Anteile und
- dem Buchwert der Vermögenswerte (einschliesslich

des Geschäfts- oder Firmenwerts), der Schulden des Tochterunternehmens und aller nicht beherrschenden Anteile.

Alle im Zusammenhang mit diesem Tochterunternehmen im sonstigen Ergebnis ausgewiesenen Beträge werden so bilanziert, wie dies bei einem Verkauf der Vermögenswerte erfolgen würde, d.h. Umgliederung in die Gewinn- und Verlustrechnung oder direkte Übertragung in die Gewinnrücklagen.

Sofern die Gesellschaft Anteile an dem bisherigen Tochterunternehmen zurückbehält, werden diese mit dem zum Zeitpunkt des Verlusts der Beherrschung festgestellten beizulegenden Zeitwert angesetzt. Dieser Wert stellt die Anschaffungskosten der Anteile dar, die abhängig vom Grad der Beherrschung in der Folge gemäss IFRS 9 Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung oder nach den Vorschriften für assoziierte oder Gemeinschaftsunternehmen bewertet werden.

#### Erwerb von Tochterunternehmen

Der Erwerb von Geschäftsbetrieben wird nach der Erwerbsmethode bilanziert. Die bei einem Unternehmenszusammenschluss übertragene Gegenleistung wird zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Dieser bestimmt sich aus der Summe der zum Erwerbszeitpunkt gültigen beizulegenden Zeitwerte der übertragenen Vermögenswerte, der von den früheren Eigentümern des erworbenen Unternehmens übernommenen Schulden und der vom Konzern emittierten Eigenkapitalinstrumente im Austausch gegen die Beherrschung des erworbenen Unternehmens. Mit dem Unternehmenszusammenschluss verbundene Transaktionskosten werden bei Anfall erfolgswirksam erfasst.

Die erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte und übernommenen Schulden werden mit ihren beizulegenden Zeitwerten bewertet. Hierzu gelten folgende Ausnahmen:

- Latente Steueransprüche oder latente Steuerschulden und Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten in Verbindung mit Vereinbarungen für Leistungen an Arbeitnehmer werden gemäss IAS 12 Ertragsteuern bzw. IAS 19 Leistungen an Arbeitnehmer erfasst und bewertet;
- Schulden oder Eigenkapitalinstrumente, welche sich auf anteilsbasierte Vergütungen oder auf den Ersatz anteilsbasierter Vergütungen durch den Konzern beziehen, werden zum Erwerbszeitpunkt gemäss IFRS 2 Anteilsbasierte Vergütung bewertet

und

- Vermögenswerte (oder Veräusserungsgruppen), die gemäss IFRS 5 Zur Veräusserung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche als zur Veräusserung gehalten eingestuft sind, werden gemäss diesem IFRS bewertet.

Der Geschäfts- oder Firmenwert ergibt sich als Überschuss der Summe aus der übertragenen Gegenleistung, dem Betrag aller nicht beherrschenden Anteile an dem erworbenen Unternehmen und dem beizulegenden Zeitwert des zuvor vom Erwerber gehaltenen Eigenkapitalanteils an dem erworbenen Unternehmen (sofern gegeben) über den Saldo der zum Erwerbszeitpunkt ermittelten beizulegenden Zeitwerte der erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte und der übernommenen Schulden. Für den Fall, dass sich – auch nach nochmaliger Beurteilung – ein negativer Unterschiedsbetrag ergibt, wird dieser unmittelbar als Ertrag erfolgswirksam erfasst.

Anteile nicht beherrschender Gesellschafter, die gegenwärtig Eigentumsrechte vermitteln und dem Inhaber im Falle der Liquidation das Recht gewähren, einen proportionalen Anteil am Nettovermögen des Unternehmens zu erhalten, werden bei Zugang entweder zum beizulegenden Zeitwert oder zum entsprechenden Anteil des identifizierbaren Nettovermögens bewertet. Dieses Wahlrecht kann bei jedem Unternehmenszusammenschluss neu ausgeübt werden. Andere Komponenten von Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter werden mit ihren beizulegenden Zeitwerten oder den Wertmassstäben bewertet, die sich aus anderen Standards ergeben.

Enthält die übertragene Gegenleistung eine bedingte Gegenleistung, wird diese mit dem zum Erwerbszeitpunkt geltenden beizulegenden Zeitwert bewertet. Änderungen des beizulegenden Zeitwerts der bedingten Gegenleistung innerhalb des Bewertungszeitraums werden rückwirkend korrigiert und entsprechend gegen den Geschäfts- oder Firmenwert gebucht. Berichtigungen während des Bewertungszeitraumes sind Anpassungen, um zusätzliche Informationen über Fakten und Umstände widerzuspiegeln, die zum Erwerbszeitpunkt bestanden. Der Bewertungszeitraum darf ein Jahr vom Erwerbszeitpunkt an nicht überschreiten.

Die Bilanzierung von Änderungen des beizulegenden Zeitwerts der bedingten Gegenleistung, die keine Berichtigungen während des Bewertungszeitraumes darstel-

len, erfolgt in Abhängigkeit davon, wie die bedingte Gegenleistung einzustufen ist. Handelt es sich bei der bedingten Gegenleistung um Eigenkapital, erfolgt keine Folgebewertung an nachfolgenden Abschlussstichtagen; ihre Erfüllung wird innerhalb des Eigenkapitals bilanziert. Eine bedingte Gegenleistung, die einen Vermögenswert oder eine Schuld darstellt, wird an nachfolgenden Abschlussstichtagen gem. IAS 39 oder IAS 37 Rückstellungen, Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen, sofern anzuwenden, bewertet und ein resultierender Gewinn oder Verlust in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Im Falle eines sukzessiven Unternehmenszusammenschlusses wird der zuvor von der Gesellschaft an dem erworbenen Unternehmen gehaltene Eigenkapitalanteil mit dem zum Erwerbszeitpunkt geltenden beizulegenden Zeitwert neu bewertet. Ein daraus resultierender Gewinn bzw. Verlust wird erfolgswirksam erfasst.

Vor dem Erwerbszeitpunkt im sonstigen Ergebnis erfasste Wertänderungen an den zuvor an dem erworbenen Unternehmen gehaltenen Eigenkapitalanteilen werden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht, wenn die Gesellschaft die Beherrschung über das erworbene Unternehmen erlangt.

Ist die erstmalige Bilanzierung eines Unternehmenszusammenschlusses am Ende eines Geschäftsjahres noch nicht abgeschlossen, gibt die Gesellschaft für die Posten mit derartiger Bilanzierung vorläufige Beträge an.

Sofern innerhalb des Bewertungszeitraums neue Informationen bekannt werden, die die Verhältnisse zum Erwerbszeitpunkt erhellen, werden die vorläufig angesetzten Beträge korrigiert bzw. es werden zusätzliche Vermögenswerte oder Schulden angesetzt, falls erforderlich.

#### Assoziierte Unternehmen

Ein assoziiertes Unternehmen ist ein Unternehmen, auf das der Konzern massgeblichen Einfluss hat. Massgeblicher Einfluss ist die Möglichkeit, an den finanz- und geschäftspolitischen Entscheidungen des Unternehmens, an dem die Beteiligung gehalten wird, mitzuwirken. Dabei liegt weder Beherrschung noch gemeinschaftliche Führung der Entscheidungsprozesse vor. Die Ergebnisse, Vermögenswerte und Schulden von assoziierten Unternehmen sind in diesem Abschluss unter Verwendung der Equity-Methode einbezogen.

Folgende Beteiligungen sind in der konsolidierten Jahresrechnung berücksichtigt:

### 2018

Gesellschaft	Zweck		Grundkapital	Beteiligung	Konsolidierung
tmc Content Group GmbH, Berlin, Deutschland	Erotik Pay-TV	EUR	76.000	100,00%	voll
tmc Media Group AG, Zug	Online/Audiotex	CHF	100.000	100,00%	voll

### 2017

Gesellschaft	Zweck		Grundkapital	Beteiligung	Konsolidierung
tmc Content Group GmbH, Berlin, Deutschland	Erotik Pay-TV	EUR	76.000	100,00%	voll
tmc Media Group AG, Zug	Online/Audiotex	CHF	100.000	100,00%	voll

### Fremdwährungsumrechnung

Die konsolidierte Jahresrechnung wird in Schweizer Franken (CHF), der funktionalen Währung der Muttergesellschaft, erstellt, während die funktionale Währung der Tochtergesellschaften der Euro (EUR) ist. Transaktionen in Fremdwährung werden unter Zugrundelegung des am jeweiligen Transaktionsstichtag geltenden Umrechnungskurses in die funktionale Währung umgerechnet. Währungsgewinne und -verluste, die aus der Glattstellung solcher Transaktionen und der Umrechnung von monetären, auf Fremdwährung lautenden Vermögenswerten und Verbindlichkeiten zum Wechselkurs am Jahresende erwachsen, fließen in die Erfolgsrechnung ein.

Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der Tochtergesellschaften, die in anderen Währungen als dem CHF bilanzieren, werden jeweils zum Wechselkurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Die Positionen des Eigenkapitals werden zu historischen Kursen umgerechnet. Erträge und Aufwendungen werden zum durchschnittlichen Wechselkurs im Berichtszeitraum umgerechnet. Die sich daraus ergebenden Differenzen werden in der Bilanz dem Eigenkapital zugewiesen. Weiter werden in der Geldflussrechnung Mittelzuflüsse/-abflüsse (Cashflows) und die Korrekturen der nicht liquiditätswirksamen Transaktionen ebenfalls zum Durchschnittskurs umgerechnet.

Für die wichtigste Währung der Gruppe wurden folgende Kurse angewendet:

		Jahresendkurs Bilanz per 31. Dezember 2018	Jahresmittelkurs Erfolgsrechnung für das Jahr 2018
EUR/CHF	1.00	1,12690	1,15933
		31. Dezember 2017	Jahr 2017
EUR/CHF	1.00	1,17015	1,1113

### 3. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

#### Finanzinstrumente

Bei einem Finanzinstrument handelt es sich um ein Geschäft, das bei einer Partei zur Entstehung eines finanziellen Vermögenswertes und gleichzeitig bei der anderen Partei zur Entstehung einer finanziellen Verbindlichkeit oder eines Eigenkapitalinstruments führt.

#### Ab 01.01.2018 angewandte Rechnungslegungsmethoden

##### Finanzielle Vermögenswerte

Finanzielle Vermögenswerte werden in die folgenden drei Kategorien unterteilt: (1) Finanzielle Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungskosten (Effektivzinsmethode) bewertet werden (FA AC – financial assets at amortised cost), (2) Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum Fair Value bewertet werden (FA FVTPL - financial assets at fair value through profit and loss), (3) Finanzielle Vermögenswerte, die ergebnisneutral im sonstigen Ergebnis bewertet werden (FA FVTOCI – financial assets at fair value through other comprehensive income). Die Effektivzinsmethode ist eine Methode zur Berechnung der fortgeführten Anschaffungskosten eines Schuldtitels und der Zuordnung von Zinserträgen auf die jeweiligen Perioden. Der Effektivzinssatz ist derjenige Zinssatz, mit dem die geschätzten künftigen Einzahlungen (einschliesslich aller Gebühren, welche Teil des Effektivzinssatzes sind, Transaktionskosten und sonstiger Agien und Disagien) über die erwartete Laufzeit des Schuldtitels oder eine kürzere Periode, sofern zutreffend, auf den Nettobuchwert aus erstmaliger Erfassung abgezinst werden. Die Klassifizierung ist abhängig vom Geschäftsmodell des Unternehmens für die Steuerung der finanziellen Vermögenswerte und von den vertraglichen Zahlungsströmen. Das Management bestimmt die Klassifizierung beim erstmaligen Ansatz und überprüft die Klassifizierung auf jeden Bilanzstichtag hin. Die finanziellen Vermögenswerte bei der tmc Content Gruppe umfassen im Konkreten flüssige Mittel (Kategorie 1), Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (1), übrige Forderungen (1), aktive Abgrenzungen (1), Vorauszahlungen an Lieferanten (1) und Finanzanlagen (1).

Käufe und Verkäufe, die einen finanziellen Vermögenswert begründen, werden am Erfüllungstag bilanziert. Sie werden dann ausgebucht, wenn die Rechte auf Zahlun-

gen erloschen sind oder übertragen wurden und die tmc Content Gruppe die Kontrolle über diese abgegeben hat, d.h. wenn die damit zusammenhängenden Chancen und Risiken übertragen wurden oder verfallen sind.

Die dem Erwerb direkt zurechenbaren Transaktionskosten werden bei allen finanziellen Vermögenswerten, die in den Folgeperioden nicht erfolgswirksam zum Fair Value bewertet werden, ebenfalls angesetzt. Die Fair Values in der Bilanz entsprechen in der Regel den Marktpreisen der finanziellen Vermögenswerte.

Die Folgebewertung von Vermögenswerte ist abhängig von der Kategorisierung: (1) Vermögenswerte, die zur Vereinnahmung der vertraglichen Zahlungsströme gehalten werden und bei denen diese Zahlungsströme ausschliesslich Zins- und Tilgungszahlungen darstellen, werden zu fortgeführten Anschaffungskosten (Effektivzinsmethode) bewertet. (2) Vermögenswerte, welche die Kriterien der Kategorie 1 oder 3 nicht erfüllen, werden in die Kategorie „erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet“ eingestuft. (3) Vermögenswerte, die zur Vereinnahmung der vertraglichen Zahlungsströme und zur Veräusserung der finanziellen Vermögenswerte gehalten werden und bei denen die Zahlungsströme ausschliesslich Zins- und Tilgungszahlungen darstellen, werden erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Die Folgebewertung der gehaltenen Eigenkapitalinstrumente erfolgt zum beizulegenden Zeitwert.

Es bestehen keine finanziellen Vermögenswerte, die als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet designiert werden (Fair Value Option).

##### Wertminderung von finanziellen Vermögenswerten

Zu jedem Bilanzstichtag werden die finanziellen Vermögenswerte, die nicht erfolgswirksam mit dem Fair Value zu bewerten sind, hinsichtlich der erwarteten Kreditverluste beurteilt. Hinweise dafür, dass die Bonität von Vermögenswerten beeinträchtigt ist, sind beispielsweise finanzielle Schwierigkeiten, Vertragsverletzungen sowie ein möglicher Konkurs der Vertragspartei. Ein Ausfall im Hinblick auf einen finanziellen Vermögenswert liegt vor, wenn es unwahrscheinlich erscheint, dass die Vertragspartei seine vertraglichen Zahlungen gegenüber dem Konzern in voller Höhe erfüllt. Wurden Kredite oder Forderungen wertberichtigt, setzt das Unternehmen Vollstreckungsmassnahmen fort, um die fällige Forderung noch zu realisieren. Finanzielle Vermögenswerte werden ausgebucht, sobald nach angemessener Einschätzung

eine Realisierbarkeit nicht mehr erwartet wird. Zu den Indikatoren wonach nach angemessener Einschätzung eine Realisierbarkeit nicht mehr gegeben ist, zählt unter anderem der Konkurs der Vertragspartei. Weitere Angaben zur Wertminderung von finanziellen Vermögenswerten sind in den Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften der einzelnen Vermögenswerten enthalten.

#### Finanzielle Verbindlichkeiten

werden in die folgenden zwei Kategorien unterteilt: (1) Finanzielle Verbindlichkeiten, die erfolgswirksam zum Fair Value bewertet werden (FL FVTPL – financial liabilities at fair value through profit or loss), wobei diese Kategorie nochmals unterteilt wird, und zwar in finanzielle Verbindlichkeiten, die von Beginn an als zu Handelszwecken gehalten (trading) klassifiziert worden sind, und solche, die von Beginn an als erfolgswirksam zum Fair Value (designated) eingeordnet worden sind, und (2) Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten (Effektivzinsmethode) bewertet werden (FL AC – financial liabilities at amortised cost). Die finanziellen Verbindlichkeiten bei der tmc Content Gruppe umfassen konkret Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (2), übrige Verbindlichkeiten (2) und passive Abgrenzungen (2).

Der Konzern bucht eine finanzielle Verbindlichkeit dann aus, wenn die entsprechende Verpflichtung beglichen, aufgehoben oder ausgelaufen ist. Die Differenz zwischen dem Buchwert der ausgebuchten finanziellen Verbindlichkeit und der erhaltenen oder zu erhaltenden Gegenleistung wird in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten werden normalerweise brutto dargestellt. Eine Nettodarstellung erfolgt lediglich, sofern das Recht auf Verrechnung zum gegenwärtigen Zeitpunkt besteht und beabsichtigt ist, auf Nettobasis auszugleichen.

#### Effektivzinsmethode

Die Effektivzinsmethode ist eine Methode zur Berechnung der fortgeführten Anschaffungskosten eines Schuldtitels und der Zuordnung von Zinserträgen auf die jeweiligen Perioden. Der Effektivzinssatz ist derjenige Zinssatz, mit dem die geschätzten künftigen Einzahlungen (einschliesslich aller Gebühren, welche Teil des Effektivzinssatzes sind, Transaktionskosten und sonstiger Agien und Disagien) über die erwartete Laufzeit des Schuldtitels

oder eine kürzere Periode, sofern zutreffend, auf den Nettobuchwert aus erstmaliger Erfassung abgezinst werden. Erträge werden bei Schuldtiteln auf Basis der Effektivverzinsung erfasst.

#### Ermittlung des Fair Value von Finanzinstrumenten

Der Fair Value von Finanzinstrumenten, die in einem aktiven Markt gehandelt werden (z.B. öffentlich gehandelte Derivate und Wertschriften), basiert auf dem Börsenkurs am Bilanzstichtag. Der relevante Börsenkurs für finanzielle Vermögenswerte ist der Geldkurs, für finanzielle Verpflichtungen der Briefkurs. Der Fair Value von Finanzinstrumenten, die nicht in einem aktiven Markt gehandelt werden, wird durch die Anwendung von geeigneten Bewertungsmodellen ermittelt. Dazu zählen der Vergleich von ähnlichen Transaktionen zu marktüblichen Bedingungen, Bewertungen nach der Discounted-Cash-Flow-Methode oder sonstige anerkannte Bewertungsmethoden. Die zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumente werden den folgenden drei Hierarchiestufen zugeteilt:

Ebene 1 – Börsenkurse in einem aktiven Markt für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten.

Ebene 2 – Beobachtbare Marktdaten mit Ausnahme von Börsenkursen in einem aktiven Markt für vergleichbare Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten, die entweder direkt oder mittels Ableitung ermittelt werden können.

Ebene 3 – Nicht beobachtbare Marktdaten.

Bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird aufgrund ihrer kurzfristigen Natur angenommen, dass der Nominalbetrag abzüglich Wertberichtigungen dem Fair Value entspricht. Bei Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wird angenommen, dass der Nominalbetrag dem Fair Value entspricht. Der im Anhang angegebene Fair Value finanzieller Verbindlichkeiten wird durch die Abzinsung der zukünftigen vertraglich vereinbarten Zahlungsströme mit dem gegenwärtigen Marktzinssatz, welcher die tmc Content Group für vergleichbare Finanzinstrumente gewährt würde, ermittelt.

#### Derivative Finanzinstrumente

Die tmc Content Gruppe setzt keine derivativen Finanzinstrumente zur Absicherung von aus operativer Geschäftstätigkeit und Finanztransaktionen resultierenden Zinsrisiken ein. Die tmc Content Gruppe wendet folglich auch kein Hedge Accounting gemäss IFRS 9 an.

## Bis 31.12.2017 angewandte Rechnungslegungsmethoden

### Finanzinstrumente

Es werden folgende Kategorien von Finanzaktiven und Finanzverbindlichkeiten unterschieden:

#### Finanzielle Vermögenswerte

Finanzielle Vermögenswerte sind zu erfassen, wenn ein Konzernunternehmen Vertragspartei des Finanzinstruments wird.

Finanzielle Vermögenswerte sind bei Zugang zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten. Transaktionskosten, die direkt dem Erwerb von finanziellen Vermögenswerten, die nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, zuzurechnen sind, erhöhen den beizulegenden Zeitwert der finanziellen Vermögenswerte bei Zugang. Transaktionskosten, die direkt dem Erwerb von finanziellen Vermögenswerten, zuzurechnen sind, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, werden unmittelbar in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Die Zuordnung von finanziellen Vermögenswerten erfolgt in die folgenden Kategorien:

- Bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinvestitionen
- Kredite und Forderungen

Die Zuordnung hängt von der Art und dem Verwendungszweck der finanziellen Vermögenswerte ab und erfolgt bei Zugang. Der Ansatz und die Ausbuchung finanzieller Vermögenswerte erfolgen zum Handelstag, wenn es sich um Finanzanlagen handelt, deren Lieferung innerhalb des für den betroffenen Markt üblichen Zeitrahmens erfolgt.

#### Wertminderung von finanziellen Vermögenswerten

Finanzielle Vermögenswerte werden zu jedem Abschlussstichtag auf mögliche Wertminderungsindikatoren untersucht. Finanzielle Vermögenswerte werden als wertgemindert betrachtet, wenn infolge eines oder mehrerer Ereignisse, die nach dem erstmaligen Ansatz des Vermögenswertes eintraten, ein objektiver Hinweis dafür vorliegt, dass sich die erwarteten künftigen Zahlungsströme der Finanzanlage negativ verändert haben. Finanziellen Vermögenswerten können objektive Hinweise für eine Wertminderung im Folgenden bestehen:

- Erhebliche finanzielle Schwierigkeiten des Emittenten oder der Gegenpartei,
- ein Vertragsbruch wie etwa ein Ausfall oder Verzug

von Zins- oder Tilgungszahlungen,

- eine erhöhte Wahrscheinlichkeit, dass der Kreditnehmer in Insolvenz oder ein sonstiges Sanierungsverfahren geht, oder
- das durch finanzielle Schwierigkeiten bedingte Verschwinden eines aktiven Marktes für diesen finanziellen Vermögenswert.

Bei einigen Kategorien von finanziellen Vermögenswerten, z.B. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, für die keine Wertminderung auf Einzelbasis festgestellt wird, erfolgt eine Prüfung auf Wertminderung auf Portfoliobasis. Ein objektiver Hinweis für eine Wertminderung eines Portfolios von Forderungen können Erfahrungen des Konzerns mit Zahlungseingängen in der Vergangenheit, ein Anstieg der Häufigkeit von Zahlungsausfällen innerhalb des Portfolios über die durchschnittliche Kreditdauer von 60 Tagen sowie beobachtbare Veränderungen des nationalen oder lokalen Wirtschaftsumfelds sein, mit denen Ausfälle von Forderungen in Zusammenhang gebracht werden. Bei zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerten entspricht der Wertminderungsaufwand der Differenz zwischen dem Buchwert des Vermögenswerts und dem mit dem ursprünglichen Effektivzinssatz des finanziellen Vermögenswerts ermittelten Barwert der erwarteten künftigen Zahlungsströme. Bei zu Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerten entspricht der Wertminderungsaufwand der Differenz zwischen dem Buchwert des Vermögenswerts und dem mit der aktuellen Marktrendite eines vergleichbaren finanziellen Vermögenswerts ermittelten Barwert der erwarteten künftigen Zahlungsströme. Solche Wertberichtigungen dürfen in Folgeperioden nicht rückgängig gemacht werden.

Eine Wertminderung führt zu einer direkten Minderung des Buchwerts aller betroffenen finanziellen Vermögenswerte. Wird eine wertberichtigte Forderung aus Lieferungen und Leistungen als uneinbringlich eingeschätzt, erfolgt der Verbrauch gegen das Wertminderungskonto. Nachträgliche Eingänge auf bereits als Wertberichtigung erfasste Beträge werden ebenfalls gegen das Wertminderungskonto gebucht. Änderungen des Buchwerts des Wertminderungskontos werden erfolgswirksam über die Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Verringert sich die Höhe der Wertminderung eines zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerts in einem der folgenden Geschäftsjahre

und kann diese Verringerung objektiv auf ein nach der Erfassung der Wertminderung aufgetretenes Ereignis zurückgeführt werden, wird die vormals erfasste Wertminderung über die Gewinn- und Verlustrechnung rückgängig gemacht. Eine Zuschreibung darf dabei jedoch den Betrag nicht übersteigen, der sich bei Fortführung der Anschaffungskosten ohne Wertminderung ergeben hätte.

#### Finanzielle Verbindlichkeiten

Finanzielle Verbindlichkeiten sind bei Zugang zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten. Transaktionskosten, die direkt der Emission von finanziellen Verbindlichkeiten, die nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, zuzurechnen sind, reduzieren den beizulegenden Zeitwert der finanziellen Verbindlichkeiten bei Zugang. Transaktionskosten, die direkt der Emission von finanziellen Verbindlichkeiten, zuzurechnen sind, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, werden unmittelbar in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Bei den restlichen Bestimmungen gibt es keine wesentlichen Abweichungen zu den ab 01.01.2018 angewandten Rechnungslegungsmethoden.

#### Flüssige Mittel

Guthaben bei Kreditinstituten werden mit variablen Zinssätzen für täglich kündbare Guthaben verzinst. Kurzfristige Einlagen erfolgen für unterschiedliche Zeiträume, die in Abhängigkeit vom jeweiligen Zahlungsmittelbedarf der Gruppe zwischen einem Tag und drei Monaten betragen. Diese werden mit den jeweils gültigen Zinssätzen für kurzfristige Einlagen verzinst. Die flüssigen Mittel unterliegen den Bestimmungen zu Wertbeeinträchtigungen von IFRS 9. Die erwarteten Verluste sind jedoch völlig unwesentlich und es wurde deshalb darauf verzichtet, eine Wertberichtigung zu erfassen.

#### Eigene Aktien

Erwirbt der Konzern eigene Aktien, so werden diese vom Eigenkapital abgezogen. Der Kauf und Verkauf von eigenen Anteilen wird nicht erfolgswirksam erfasst.

#### Forderungen und vertragliche Vermögenswerte

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, übrige Forderungen sowie die Vorauszahlungen an Lieferan-

ten werden zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Verwendung der Effektivzinsmethode sowie unter Abzug von Wertminderungen bewertet. Die Position übrige Forderungen beinhaltet verschiedene Guthaben gegenüber Mitarbeitern, Mehrwertsteuern, Sozialversicherungen usw. Die Position Die Vorauszahlungen an Lieferanten beinhalten Anzahlungen für Filmlicenzen, die noch nicht ausgewertet werden konnten, weil das Material die technische Prüfung noch nicht durchlaufen hat oder der Film den inhaltlichen Qualitätsansprüchen der tmc Content Gruppe nicht entspricht und durch einen neuen Film ersetzt wird.

Ausstehende Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden nach dem vereinfachten Ansatz nach IFRS 9 zur Messung der erwarteten Kreditverluste an, bei dem für alle Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ein Wertberichtigungsbedarf für erwartete Verluste unter Berücksichtigung von historischen Erfahrungswerten und erwarteten Verlusten aus künftigen Ausfallereignissen berücksichtigt wird.

Vertragliche Vermögenswerte werden regelmässig überwacht und die erwarteten Kreditausfälle beurteilt. Im Zuge der Festlegung von Einzelwertberichtigungen erfolgt eine Einschätzung der erwarteten Verluste. Die Beurteilung basiert sowohl auf historischen Erfahrungswerten wie auch unter Einbezug aktueller Gegebenheiten sowie zukunftsorientierter Information. Dies beinhaltet die Einschätzung der erwarteten geschäftlichen und wirtschaftlichen Bedingungen sowie der künftigen finanziellen Ertragslage der Vertragspartei.

Wertminderungen von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie von vertraglichen Vermögenswerte werden unter Verwendung von Wertberichtigungskonten vorgenommen.

#### Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen (technische und feste Einrichtungen, Mobiliar, Fahrzeuge und Hardware) erfolgt zu Anschaffungskosten. Die Abschreibungen werden linear über die geschätzte Lebensdauer vorgenommen. Die zugrunde liegende Abschreibungsdauer beträgt für die Einrichtungen und das Mobiliar 8 Jahre, für die Hardware und Fahrzeuge 3 Jahre.

Sachanlagen werden nach der Veräusserung oder wenn keine künftigen wirtschaftlichen Vorteile aus ihrer Nutzung oder Veräusserung erwartet werden, ausgebucht. Gewinne und Verluste aus dem Abgang eines

Vermögenswerts entsprechen der Differenz aus Nettoerlös und Buchwert und werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Leasingverhältnisse werden in Finanzierungsleasingverhältnisse und Operating-Leasingverhältnisse klassifiziert und gemäss den Anforderungen von IAS 17 Leasingverhältnisse erfasst und offengelegt.

### Anteile an assoziierten Unternehmen

Die Beteiligungen an assoziierten Unternehmen werden zum Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungskosten verbucht und anschliessend nach der Equity-Methode bewertet.

### Immaterielle Anlagen

#### Goodwill

Bei der Erstkonsolidierung werden die Aktiven und die Verbindlichkeiten einer Gesellschaft – oder die übernommenen Nettoaktiven – und die Eventualverbindlichkeiten zu Marktwerten bewertet. Eine positive Differenz zwischen dem Erwerbspreis und den nach diesen Grundsätzen ermittelten Nettoaktiven wird im Erwerbsjahr als Goodwill aktiviert.

#### Filmlizenzen

Die Position umfasst die Filmbibliothek der tmc Content Gruppe mit derzeit tausenden Filmen. Die tmc Content Gruppe verfügt traditionell über das Recht, diese Filmlizenzen über eine bestimmte Zeit in allen Auswertungssegmenten und hauptsächlich im deutschsprachigen Raum Europas zu verwerten. Die Filmlizenzen werden zu Anschaffungskosten (inkl. Synchronisationskosten) abzüglich Abschreibungen und allfälliger Wertminderungen bilanziert. Die Lizenzen werden über den für die Auswertung zur Verfügung stehenden Zeitraum abgeschrieben, jedoch maximal über 7 Jahre. Neben der Filmbibliothek werden Auftragsproduktionen bilanziert und über maximal 10 Jahre abgeschrieben.

#### Software

Als Software werden Computerprogramme bilanziert, die für die tägliche Redaktionsprogrammplanung sowie den Betrieb der Video-on-Demand-Plattform benötigt werden. Diese werden zu Anschaffungskosten abzüglich linearer Abschreibung über 3 Jahre und allfällige Wertminderungen bilanziert

#### «Blue Movie»

Per 1. September 2005 wurde der Telemediendienst «Blue Movie» käuflich erworben. Die Marke «Blue Movie» findet im deutschsprachigen Europa Verwendung und wird von Sky Deutschland ausgestrahlt. Die Marke «Blue Movie» hatte vor dem Kauf eine unbestimmte Nutzungsdauer und wurde entsprechend nicht abgeschrieben.

#### Übrige immaterielle Anlagen

Die übrigen immateriellen Anlagen mit einer beschränkten Nutzungsdauer werden zu Anschaffungskosten bilanziert und linear über die Nutzungsdauer abgeschrieben. Bei immateriellen Anlagen mit unbestimmter Nutzungsdauer bzw. bei solchen, die noch nicht für eine Nutzung zur Verfügung stehen, wird mindestens jährlich und immer dann, wenn ein Anhaltspunkt für eine Wertminderung vorliegt, ein Wertminderungstest durchgeführt.

#### Impairment von nicht finanziellen Vermögenswerten

Zu jedem Bilanzstichtag überprüft der Konzern die Buchwerte der immateriellen Vermögenswerte, um festzustellen, ob es Anhaltspunkte für eine eingetretene Wertminderung dieser Vermögenswerte gibt. Sind solche Anhaltspunkte erkennbar, wird der erzielbare Betrag des Vermögenswertes geschätzt, um den Umfang eines eventuellen Wertminderungsaufwands festzustellen. Kann der erzielbare Betrag für den einzelnen Vermögenswert nicht geschätzt werden, erfolgt die Schätzung des erzielbaren Betrags der zahlungsmittelgenerierenden Einheit, zu welcher der Vermögenswert gehört.

Bei immateriellen Vermögenswerten mit unbestimmter Nutzungsdauer wird mindestens jährlich und immer dann, wenn ein Anhaltspunkt für eine Wertminderung vorliegt, ein Wertminderungstest durchgeführt.

Der erzielbare Betrag ist der höhere Betrag aus beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräusserungskosten und dem Nutzungswert. Bei der Ermittlung des Nutzungswertes werden die geschätzten künftigen Zahlungsströme mit einem Vorsteuerzinssatz abgezinst. Dieser Vorsteuerzinssatz berücksichtigt zum einen die momentane Markteinschätzung über den Zeitwert des Geldes, zum anderen die dem Vermögenswert inhärenten Risiken, insoweit diese nicht bereits Eingang in die Schätzung der Zahlungsströme gefunden haben.

### **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert bilanziert und sind in der Regel innerhalb von 30 bis 60 Tagen längstens jedoch innerhalb von 12 Monaten fällig.

### **Übrige Verbindlichkeiten**

Die Position beinhaltet verschiedene Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern, Mehrwertsteuern, Sozialversicherungen usw., welche alle zum Nominalwert bilanziert sind.

### **Rückstellung Personalvorsorge**

Die Gruppe verfügt über verschiedene Vorsorgepläne, welche in Übereinstimmung mit den rechtlichen Gegebenheiten des jeweiligen Landes stehen. Die tmc Content Gruppe hat sowohl beitragsorientierte als auch leistungsorientierte Pensionspläne. Der Pensionsplan der deutschen Gesellschaft ist ein beitragsorientierter Plan, bei dem Beiträge an öffentliche Pensionspläne entrichtet werden. Darüber hinaus bestehen keine weiteren Zahlungsverpflichtungen. Die Beiträge werden im Personalaufwand erfasst.

Der Pensionsplan der Schweizer Gesellschaft qualifiziert sich aufgrund der Merkmale der Vorsorgeplan unter IAS 19 als leistungsorientierte Pläne. Ein leistungsorientierter Plan ist ein Pensionsplan, der einen Betrag an Pensionsleistungen festschreibt, den ein Mitarbeiter bei der Pensionierung erhalten wird, dessen Höhe üblicherweise von einem oder mehreren Faktoren wie Alter, Dienstjahre und Gehalt abhängig ist. Für diese Vorsorgepläne werden die periodischen Kosten pro Plan nach der Anwartschaftsbarwertmethode (projected unit credit method) berechnet. Die in der Bilanz angesetzte Rückstellung für leistungsorientierte Pläne entspricht dem Barwert der leistungsorientierten Verpflichtungen (defined benefit obligation) am Bilanzstichtag abzüglich dem Fair Value des Planvermögens. Übersteigt der Fair Value des Planvermögens den Barwert der leistungsorientierten Verpflichtungen, wird nur unter Berücksichtigung der Obergrenze für den Vermögenswert (asset ceiling) ein Überschuss aus Personalvorsorge ausgewiesen. Es wird jährlich ein Gutachten von einem unabhängigen Versicherungsmathematiker erstellt. Der Barwert der leistungsorientierten Verpflichtungen wird anhand der erwarteten zukünftigen Mittelabflüsse mit dem Zins-

satz von Obligationen höchster Bonität berechnet. Der Vorsorgeaufwand setzt sich aus Dienstzeitaufwand, Nettozinsergebnis und Neubewertung der Pensionsverpflichtungen zusammen. Der Dienstzeitaufwand beinhaltet den Zuwachs aus Vorsorgeansprüchen, nachzuverrechnende Vorsorgeansprüche (Planänderungen oder Plankürzungen) sowie Abgeltungseffekte und wird im Personalaufwand ausgewiesen. Das Nettozinsergebnis wird mit dem Diskontierungssatz aus dem Nettowert der Pensionsverpflichtungen und des Planvermögens errechnet und im Finanzergebnis ausgewiesen. Die Neubewertung der Pensionsverpflichtungen beinhaltet versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aufgrund von erfahrungsbedingten Anpassungen und Änderungen von versicherungstechnischen Annahmen und wird sofort in der Gesamtergebnisrechnung im sonstigen Ergebnis erfasst. Ebenso beinhaltet diese Position die Rendite des Planvermögens und Effekte der Begrenzung von Vermögenswerten.

### **Rückstellungen**

Rückstellungen werden nur dann bilanziert, wenn eine Verpflichtung besteht oder wahrscheinlich erscheint, die auf ein Ereignis in der Vergangenheit zurückzuführen ist, und wenn die Verpflichtung zuverlässig geschätzt werden kann. Mögliche Verpflichtungen und solche, die nicht zuverlässig geschätzt werden können, werden als Eventualverbindlichkeit ausgewiesen.

### **Eigenkapital**

#### **Aktienkapital**

Das Aktienkapital der tmc Content Group AG beträgt CHF 41.000.000 und ist in 41.000.000 Aktien zu CHF 1.00 Nennwert aufgeteilt.

#### **Gesetzliche Reserven**

Die gesetzlichen Reserven werden in Übereinstimmung mit den Anforderungen von lokalen Gesetzen und Vorschriften gebildet und stehen nicht zur Ausschüttung an die Aktionäre zur Verfügung.

#### **Umsatzrealisierung**

Basierend auf den erworbenen Filmlizenzen verkauft die tmc Content Gruppe das Recht zur Nutzung dieser Lizenzen für eine gewisse Zeitperiode, eine gewisse Region und in einzelnen Medien.

Es gelten die folgenden Bewertungsgrundsätze bei der

Erfassung des Betriebsertrages nach IFRS 15:

- Umsätze gelten als realisiert, wenn tmc Content Gruppe ihre Leistungsverpflichtung erfüllt hat und die Kontrolle über das Eigentum auf den Erwerber übergegangen ist beziehungsweise die Dienstleistungen erbracht wurden.
- Die Umsätze im Bereich der Pay- und Free-TV umfassen die Erlöse aus dem Verkauf des Rechts auf Zugriff der Filmrechte an den Senderbetreiber. Die Leistungserbringung erfolgt dabei über einen Zeitraum (Dauer des Vertrages), über welchen die Inhalte für die Sender von der tmc Content Gruppe zur Verfügung gestellt werden müssen. Die Umsätze werden deshalb im Zeitablauf des entsprechenden Vertrages erfasst, was der Übertragung der Leistung entspricht.
- Die Umsätze aus dem Bereich Internet und neue Medien umfassen Erlöse aus dem Verkauf der Rechte zur Nutzung der Filmrechte an Onlineportale. Die Leistungserbringung erfolgt dabei über einen Zeitraum (Dauer des Vertrages), über welchen die Inhalte für die Sender von der tmc Content Gruppe zur Verfügung gestellt werden müssen. Zusätzlich werden eigene Onlineportale betrieben, bei welchen die Leistungserbringung über einen Zeitraum (Dauer des Abonnements) erfolgt. Die Umsätze werden deshalb im Zeitablauf des entsprechenden Vertrages/Abonnements erfasst, was der Übertragung der Leistung entspricht.
- Der konsolidierte Umsatz umfasst auch die Erlöse aus den Mehrwertdienstnummern. Die Erlöse werden zeitpunktbezogen realisiert.
- Bei Aktivitäten, bei denen die Verfügungsmacht nicht bei tmc Content Gruppe liegt bzw. Beträge im Interesse Dritter vereinnahmt werden, erfolgt ein Ausweis des Umsatzes zum Zeitpunkt der Vermittlungstätigkeit nur in Höhe der entsprechenden Provision bzw. der Umsatzteile, die der Gruppe zustehen. In diesen Fällen wurde ein Dritter mit der Leistungserbringung beauftragt und tmc Content Gruppe AG handelt als Vermittler zwischen Angebot und Nachfrage.

#### **Lizenz- und Materialaufwand**

Unterjährige Lizenzrechte, verschiedene Bildbearbeitungsarbeiten sowie die technische Aufbereitung des Materials wie das Encodieren und Editieren werden unter Lizenz- und Materialaufwand erfasst.

#### **Finanzaufwand**

Fremdkapitalkosten werden in der Periode als Aufwand erfasst, in der sie angefallen sind.

#### **Ertragssteuern**

Die laufenden Ertragssteuern werden mit den aktuellen Steuersätzen aufgrund der Jahresergebnisse entsprechend den jeweiligen steuerlichen Gewinnermittlungsvorschriften berechnet und unter der Position «Steuerverbindlichkeiten» ausgewiesen. Unterschiede zwischen definitiven Steuerrechnungen und der erfassten Steuerverbindlichkeit führen in der Periode, in der die entsprechenden Unterschiede festgestellt worden sind, zu Anpassungen der Verbindlichkeit für laufende Ertragssteuern.

#### **Latente Steuern**

Latente Steuern werden unter der Anwendung der «Liability»-Methode berücksichtigt. Entsprechend dieser Methode werden Abweichungen zwischen der Steuerbilanz und der für die Konsolidierung erstellten Bilanz der Gesellschaft ermittelt. Für die Berechnung der latenten Steuern wird der für die jeweilige Gesellschaft gültige resp. zu erwartende Steuersatz angewendet. Die Veränderung der latenten Steuern erfolgt analog der zugrundeliegenden Transaktion über den Steueraufwand, die Gesamtergebnisrechnung oder über das Eigenkapital. Auf allen steuerbaren temporären Differenzen werden passive bzw. aktive latente Steuern berechnet.

Latente Steueraktiven, einschliesslich solcher auf steuerlich verwendbaren Verlustvorträgen sowie auf zu erwartenden Steuergutschriften, werden nur dann berücksichtigt, wenn es wahrscheinlich ist, dass zukünftige Gewinne verfügbar sind, gegen welche die entsprechenden Aktiva steuerlich verwendet werden können.

Der Buchwert der latenten Steueraktiven wird an jedem Bilanzstichtag auf eine allfällige Wertminderung geprüft und nötigenfalls um den Betrag gemindert, für den kein künftiger steuerlicher Nutzen erwartet wird.

Latente Steueraktiven und latente Steuerpassiven werden miteinander verrechnet, wenn sie sich auf Ertragssteuern des gleichen Steuersubjekts beziehen, die von der gleichen Steuerbehörde erhoben werden. In allen anderen Fällen werden die Positionen brutto dargestellt.

## 4. Segmente

Die Gruppe unterscheidet folgende Segmente:

- Pay- und Free-TV
- Internet und neue Medien
- Audiotex
- sonstige Erträge

Die Aufwendungen für den Einkauf dieser Filmlizenzen und die Produktionskosten erfolgen für sämtliche Verwertungskanäle zusammen. Die Verkäufe hingegen finden in verschiedenen Märkten statt. Entsprechend dieser Geschäftsstruktur werden die Resultate vom Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung als Hauptentscheidungsträger auf Stufe der Gruppe betrachtet, um Bewertungen und Beurteilungen vorzunehmen sowie Entscheidungen über den Ressourceneinsatz zu fällen. Das Anlagevermögen besteht aus Sachanlagen und Immateriellen Anlagen und wird im Umfang von CHF 6.974.294 (Vorjahr: CHF 7.601.573) in der Schweiz und über CHF 8.526.791 (Vorjahr: CHF 9.132.623) in Deutschland gehalten. Die weiteren von IFRS 8 verlangten Offenlegungen sind in Anmerkung 16 offengelegt.

## 5. Finanzielle Risiken

Die wesentlichen durch die Gruppe verwendeten Finanzverbindlichkeiten umfassen Kontokorrentkredite, Schulden aus Lieferungen und Leistungen. Der Hauptzweck dieser Finanzinstrumente ist die Finanzierung der Geschäftstätigkeit der Gruppe. Die Gruppe verfügt über verschiedene finanzielle Vermögenswerte wie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen, die unmittelbar aus ihrer Geschäftstätigkeit resultieren.

Die Gruppe verfügt per 31. Dezember 2018 unverändert zum Vorjahr über keine derivativen Finanzinstrumente. Die sich aus Finanzinstrumenten ergebenden wesentlichen Risiken der Gruppe umfassen Zinsänderungs-, Liquiditäts-, Wechselkurs- und Kreditausfallrisiken. Der Verwaltungsrat beschliesst Strategien und Verfahren zur Steuerung einzelner Risikoarten, die im Folgenden dargestellt werden.

### Zinsänderungsrisiko

Das Risiko von Schwankungen der Marktzinssätze, dem die Gruppe ausgesetzt ist, resultiert überwiegend aus

den finanziellen Verbindlichkeiten mit einem variablen Zinssatz.

Die Steuerung des Zinsaufwands der Gruppe erfolgt durch eine Kombination von festverzinslichem und variabel verzinslichem Fremdkapital. Der Verwaltungsrat strebt grundsätzlich eine gut ausgewogene Mischung aus kurz- und langfristigen Zinsen an. Zur aktuellen Liquiditätssituation der Gruppe wird auf Anmerkung 25.3 verwiesen. Zinsrisiken werden nicht mit Finanzinstrumenten abgesichert.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Sensitivität des Gruppenergebnisses vor Steuern gegenüber einer nach vernünftigem Ermessen grundsätzlich möglichen Änderung der Zinssätze (aufgrund der Auswirkungen auf variabel verzinsliche Darlehen). Alle anderen Variablen bleiben konstant.

Die Gliederung nach vertraglichen Fälligkeiten ist aus der Tabelle unter dem Titel Liquiditätsrisiko ersichtlich. Der Zinssatz von variabel verzinslichen Finanzinstrumenten wird in Abständen von weniger als einem Jahr angepasst. Der Zinssatz bei festverzinslichen Finanzinstrumenten ist, sofern die Gruppe solche abgeschlossen hat, bis zur Fälligkeit des jeweiligen Finanzinstruments festgeschrieben. Die anderen Finanzinstrumente der Gruppe sind nicht verzinslich und unterliegen folglich keinem Zinsänderungsrisiko.

### Wechselkursrisiken

Die tmc Content Gruppe ist primär in Europa und sekundär in Amerika tätig und daher Wechselkursschwankungen ausgesetzt, die den Wert ihres in Schweizer Franken (CHF) ausgewiesenen Nettovermögens und Ergebnisses beeinflussen. Wechselkursrisiken werden nicht mit Finanzinstrumenten abgesichert. Wechselkursschwankungen haben vor allem einen Einfluss auf Darlehen für ausländische Geschäftsbereiche innerhalb des Konzerns, falls das Darlehen in einer anderen Währung als der funktionalen Währung des Darlehensgebers denominated ist.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Sensitivität des Gruppenergebnisses vor Steuern und des Eigenkapitals der Gruppe (aufgrund der Änderung der monetären Vermögenswerte und Schulden) gegenüber einer nach vernünftigem Ermessen grundsätzlich möglichen Wechselkursänderungen des Euro. Alle anderen Variablen bleiben konstant. Das Wechselkursrisiko des USD ist nicht wesentlich.

<b>Zinsänderungsrisiko</b>		Auswirkungen auf das Ergebnis vor Steuern in CHF	Auswirkungen auf das Eigenkapital in CHF
	Erhöhung/ Verringerung in %		
<b>2018</b>			
EUR	1,00	0	0
EUR	-1,00	0	0
<b>2017</b>			
EUR	1,00	0	0
EUR	-1,00	0	0

<b>Wechselkursrisiko</b>		Auswirkungen auf das Ergebnis vor Steuern in CHF	Auswirkungen auf das Eigenkapital in CHF
	Kursentwicklung des EUR in %		
<b>2018</b>			
	+10,00	175.572	0
	-10,00	-175.572	0
<b>2017</b>			
	+10,00	186.152	0
	-10,00	-186.152	0

### Kreditausfallrisiken

Kreditrisiken ergeben sich aus der Möglichkeit, dass die Gegenpartei einer Transaktion unfähig oder nicht willens ist, ihre Verpflichtungen zu erfüllen.

Das Kreditrisiko betrifft einerseits Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie vertragliche Vermögenswerte, andererseits aber auch flüssige Mittel sowie Finanzanlagen. Der Umfang des Kreditausfallrisikos der tmc Content Gruppe entspricht den total ausgewiesenen Forderungen, vermindert um die Möglichkeit, diese mit Verbindlichkeiten derselben Gegenpartei zu verrechnen. Die Gruppe hält zur Absicherung der ausstehenden Forderungen keine Sicherheiten. Um das Ausfallrisiko zu

minimieren, hat der Konzern interne Kreditratings entwickelt, um das Risiko-Exposure nach ihrem Grad des Ausfallrisikos zu kategorisieren. Die Bonitätsinformationen werden, soweit verfügbar, von unabhängigen Ratingagenturen zur Verfügung gestellt. Das Risiko-Exposure des Konzerns und die Bonität der Gegenparteien werden kontinuierlich überwacht und der Gesamtwert der abgeschlossenen Geschäfte verteilt sich auf die zugelassenen Gegenparteien.

Das akute interne Ratingssystem für Ausfallrisiken des Konzerns umfasst die folgenden Kategorien:

Kategorie	Beschreibung	Basis zur Berechnung der erwartenden Verluste
Performing	Die Gegenpartei hat ein geringes Ausfallrisiko und ist mit keinen Zahlungen im Rückstand.	12-Monats-Verlust
Doubtful	Betrag ist mehr als 30 Tage überfällig oder das Ausfallrisiko hat sich seit erstmaliger Erfassung signifikant erhöht.	Über die Restlaufzeit erwartete Verluste - ohne objektiven Hinweis auf Wertminderung

Kategorie	Beschreibung	Basis zur Berechnung der erwartenden Verluste
in default	Betrag ist mehr als 90 Tage überfällig oder es liegen objektive Hinweise für eine Wertminderung vor.	Über die Restlaufzeit erwartete Verluste - ohne objektiven Hinweis auf Wertminderung
Write-off	Es gibt Hinweise darauf, dass sich der Schuldner in schweren finanziellen Schwierigkeiten befindet und der Konzern keine realistische Aussicht auf Zahlungserhalt hat.	Betrag wurde ausgebucht

### Liquiditätsrisiko

Die Gruppe überwacht laufend das Risiko eines etwaigen Liquiditätsengpasses mittels einer rollenden Liquiditätsplanung. Diese Planung berücksichtigt die Laufzeiten der Finanzinvestitionen und der finanziellen Vermögenswerte (Forderungen und andere finanzielle Vermögenswerte) sowie erwartete Cashflows aus der Geschäftstätigkeit.

Das Ziel der Gruppe ist es, ein Gleichgewicht zwischen der kontinuierlichen Deckung des Finanzmittelbedarfs und der Sicherstellung der Flexibilität durch die Nutzung von Kontokorrentkrediten und Darlehen zu wahren. Zur aktuellen Liquiditätssituation wird auf Anmerkung 25.3 verwiesen.

Zum 31. Dezember 2018 weisen die finanziellen Verbindlichkeiten der Gruppe nachfolgend dargestellte Fälligkeiten auf. Die Angaben erfolgen auf Basis der vertraglichen, nicht abgezinsten Zahlungen.

	Bis 1 Monat	1 bis 3 Monate	3 bis 12 Monate	1 bis 5 Jahre	Summe
<b>2018</b>					
Verbindlichkeiten					
aus Lieferungen und Leistungen	1.034.901	69.787	0	0	1.104.688
Übrige Verbindlichkeiten	86.494	92.894	0	0	179.388
<b>2017</b>					
Verbindlichkeiten					
aus Lieferungen und Leistungen	555.133	106.020	0	0	661.153
Übrige Verbindlichkeiten	86.575	85.528	40.955	0	213.058

### Kapitalsteuerung

Vorrangiges Ziel der Kapitalsteuerung der Gruppe ist es sicherzustellen, dass sie zur Unterstützung ihrer Geschäftstätigkeit und zur Steigerung der Rentabilität eine angemessene Eigenkapitalquote aufrechterhält.

Die Gruppe steuert ihre Kapitalstruktur und nimmt unter Berücksichtigung des wirtschaftlichen Umfeldes Anpassungen vor. Anpassungen der Kapitalstruktur kann die Gruppe durch Kapitalerhöhungen oder -herabsetzungen

oder durch Aufnahme oder Rückzahlung von Fremdkapital vornehmen.

Die Gruppe überwacht ihre Kapitalstruktur anhand der Eigenkapitalquote (Total Eigenkapital im Verhältnis zur Bilanzsumme). Gemäss internen Richtlinien bewegt sich diese zwischen 60 % und 80 %, Ende 2018 betrug die Quote 89% (Vorjahr: 91 %).

### Marktwert von Finanzaktiven und -verbindlichkeiten

Die Auswirkungen der erstmaligen Anwendung von IFRS 9 auf die Konzernrechnung sind in Anmerkung 2 „Erstmalige Anwendung von IFRS 9“ erläutert. Die Gruppe macht von der Ausnahme Gebrauch, Vergleichsinformationen für vorhergehende Perioden hinsichtlich der Änderungen der Einstufung in die Bewertungskategorien nicht anzupassen. Der Zusammenhang der relevanten Bilanzpositionen mit den Bewertungskategorien nach IFRS 9 und die Bewertung von Finanzinstrumenten zum Fair Value sind aus der folgenden Tabelle ersichtlich:

	FA AC	FL FVTPL	FL AC	Buchwerte per 31.12.2018	Fair Value per 31.12.2018
Flüssige Mittel	4.257.901			4.257.901	4.257.901
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.109.268			1.109.268	1.109.268
Übrige Forderungen	13.542			13.542	13.542
Finanzanlagen	1.755.721			1.755.721	1.755.721
<b>Aktiven</b>					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			1.104.688	1.104.688	1.104.688
Übrige Verbindlichkeiten			179.388	179.388	179.388
<b>Passiven</b>					

Die finanziellen Vermögenswerte werden anhand des Kreditratings des Konzerns alle als „performing“ klassifiziert.

	L&AR	FL FVTPL trading	FL AC/NPV	Buchwerte per 31.12.2017	Fair Value per 31.12.2017
Flüssige Mittel	1.659.123			1.659.123	1.659.123
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.249.900			2.249.900	2.249.900
Übrige Forderungen	37.529			37.529	37.529
Finanzanlagen	1.861.516			1.861.516	1.861.516
<b>Aktiven</b>					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			661.153	661.153	661.153
Übrige Verbindlichkeiten			213.058	213.058	213.058
<b>Passiven</b>					

Der Marktwert der Finanzaktiven und -verbindlichkeiten ist mit dem Betrag angegeben, zu welchem das betreffende Instrument in einer gegenwärtigen Transaktion (ausgenommen erzwungene Veräußerungen oder Liquidation) zwischen vertragswilligen Geschäftspartnern getauscht werden könnte. Die zur Ermittlung des Marktwertes angewendeten Methoden und Annahmen stellen sich wie folgt dar:

- Flüssige Mittel und kurzfristige Einlagen, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, kurzfristige Finanzverbindlichkeiten und übrige Verbindlichkeiten entsprechen hauptsächlich aufgrund der kurzen Laufzeiten dieser Instrumente ihrem Buchwert.
- Finanzanlagen werden von der Gruppe basierend auf Parametern wie Zinssätzen, spezifischen Risikofaktoren und Kreditwürdigkeit der Gegenpartei bewertet. Per 31. Dezember 2018 unterschieden sich die Buchwerte dieser Anlagen nicht von ihren berechneten Marktwerten.

Die Gruppe verwendet die folgende Hierarchie zur Bestimmung und zum Ausweis der Marktwerte von Finanzinstrumenten:

- Die zu Marktwerten gehaltenen Finanzinstrumente werden in erster Linie zu notierten Preisen in aktiven Märkten für identische Finanzinstrumente bewertet.
- In zweiter Linie werden Bewertungsmodelle eingesetzt, welche anhand beobachtbarer Daten ähnlicher Finanzinstrumente den Wert der gehaltenen Instrumente bestimmen.
- Und in dritter Priorität basieren die Marktwerte auf Modellen, welche Parameter verwenden, die sich im Wesentlichen nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Die Gruppe hält per 31. Dezember 2018, unverändert zum Vorjahr, keine zu Marktwerten angesetzten Finanzinstrumente.

## 6. Forderungen

	2018	2017
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Dritte	1.109.268	1.888.706
Nahestehende Gesellschaften	0	361.284
<b>Total</b>	<b>1.109.268</b>	<b>2.249.990</b>

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind nicht verzinslich und haben in der Regel eine Fälligkeit von 60 bis 120 Tagen.

Zum 31. Dezember 2018 gibt es keine Anzeichen, dass die Forderungen gegenüber Dritten und Nahestehenden Gesellschaften im Wert gemindert werden müssen und deshalb ist das Wertberichtigungskonto, welches die erwarteten Kreditausfälle (Delkrede) beinhaltet, CHF 0 (Vorjahr: CHF 0).

Die Analyse der überfälligen nicht wertgeminderten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum 31. Dezember stellt sich wie folgt dar:

	Nicht fällig    Fällig, aber nicht wertgemindert					
	Summe					
	< 60 Tage	60–90 Tage	90–120 Tage	> 120 Tage		
<b>2018</b>	1.109.268	631.394	347.764	114.312	0	15.798
Erwartete Ausfallquote		0%	0%	0%	0%	0%
Wertminderung aufgrund erwarteter Ausfälle	0	0	0	0	0	0

Forderungen in der Höhe von CHF 56.943 wurden während des Jahres ausgebucht, da diese als nicht mehr einbringbar erachtet wurden.

	Nicht fällig    Fällig, aber nicht wertgemindert					
	Summe					
	< 60 Tage	60–90 Tage	90–120 Tage	> 120 Tage		
<b>2017</b>	2.249.990	1.759.538	40.174	438.402	0	11.876

Ein Kunde repräsentiert 25% (Vorjahr: 55%) der Forderungen der Gruppe im Umfang von CHF 276.579 (Vorjahr: CHF 1.326.800). Am Bilanzstichtag besteht kein Anzeichen, dass diese Forderung nicht werthaltig wäre.

## 7. Finanzanlagen

Unter den Finanzanlagen sind Darlehen im Wert von CHF 1.755.721 (Vorjahr: CHF 1.861.516), an assoziierte Unternehmen und Dritte enthalten. Der Betrag von CHF 141.510 (Vorjahr: CHF 691.366) ist innerhalb von 12 Monaten fällig. Zum 31. Dezember 2018 gibt es keine Anzeichen, dass die Darlehen an assoziierte Unternehmen im Wert gemindert werden müssen und deshalb ist das Wertberichtigungskonto, welches die erwarteten Kreditausfälle beinhaltet, CHF 0 (Vorjahr: CHF 0).

## 8. Sachanlagen

<b>Anschaffungswert</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
Stand 1. Januar	870.056	719.383
Zugänge	7.047	111.498
Abgänge	-10.053	-8.402
Umrechnungsdifferenzen	-27.009	47.577
Stand 31. Dezember	840.041	870.056
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>		
Stand 1. Januar	502.644	384.772
Zugänge	116.468	100.572
Abgänge	-10.056	-8.403
Umrechnungsdifferenzen	-18.249	25.703
Stand 31. Dezember	590.807	502.644
<b>Buchwert</b>	<b>249.234</b>	<b>367.412</b>
<b>Die Sachanlagen umfassen:</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
Technische und feste Einrichtungen	149.890	136.459
Fahrzeuge	32.787	42.780
Mobiliar	0	5.675
Hardware	66.557	182.498
<b>Total</b>	<b>249.234</b>	<b>367.412</b>

## 9. Immaterielle Vermögenswerte

	<b>2018</b>	<b>2017</b>
Goodwill	1.049.405	1.089.681
Filmlizenzen	7.259.010	7.745.509
Software	18.260	31.418
Marke «Blue Movie»	5.256.000	5.831.000
Übrige immaterielle Anlagen	1.669.176	1.669.176
<b>Total immaterielle Anlagen</b>	<b>15.251.851</b>	<b>16.366.784</b>

### 9.1 Goodwill

<b>Anschaffungswert</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
Stand 1. Januar	1.089.681	998.281
Umrechnungsdifferenzen	-40.276	91.400
Stand 31. Dezember	1.049.405	1.089.681
<b>Buchwert</b>	<b>1.049.405</b>	<b>1.089.681</b>

Der Goodwill von CHF 1.049.405 (Vorjahr: CHF 1.089.681) stammt aus der Akquisition von 2% Minderheitsanteilen an der damaligen Beate Uhse TV GmbH & Co. KG (im Jahr 2009 mit tmc Content Group GmbH fusioniert). Der Goodwill ist in lokaler Währung bilanziert und ist entsprechenden Kursschwankungen ausgesetzt.

Dieser wird zur Überprüfung der Werthaltigkeit zahlungsmittelgenerierenden Einheiten („CGU“) zugeordnet. Der Buchwert von CHF 1.049.405 (Vorjahr: CHF 1.089.681) wurde der zahlungsmittelgenerierenden Einheit tmc Content Group GmbH, Berlin zugeordnet und auf Werthaltigkeit überprüft.

Zur Überprüfung der Werthaltigkeit des Goodwills wurde der Nutzwert unter Verwendung der Discounted Cashflow-Methode ermittelt. Die Cashflow-Prognose basiert auf dem aktuellen, für einen Zeitraum von fünf Jahren erstellten Finanzplan. Es wurde ein Abzinsungssatz von 6,8% (Vorjahr: 8,1%) angewendet, welcher gemäss Schätzung des Managements das spezifische Risiko des

Geschäfts widerspiegelt. Für die nach dem Prognose-Zeitraum anfallenden Cashflows wurde ein Wachstum von 0,0% (Vorjahr: 0,0%) unterstellt.

#### Grundannahme für die Berechnung des Nutzwertes

Bei folgenden der Berechnung des Nutzwertes zugrunde gelegten Annahmen bestehen Schätzungsunsicherheiten:

– Nettoumsätze

– Diskontierungssatz

Die Nettoumsätze werden durch das Management ausgehend von den bestehenden Vertragsvereinbarungen und den in der Vergangenheit erzielten Verkäufen geschätzt. Der Diskontierungssatz spiegelt die Schätzung des Managements hinsichtlich des dem Geschäft der tmc Content Group GmbH zuzuordnenden spezifischen Risikos wider.

Die Goodwill-Position ist auch unter der Annahme eines um 4 % tieferen Umsatzes oder eines um 2,5 % höheren Diskontierungssatzes werthaltig.

## 9.2 Filmlizenzen

<b>Anschaffungswert</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
Stand 1. Januar	–	66.446.028
Anpassung Fehler Vorperiode	–	–52.408.627
Stand 1. Januar (angepasst)	16.271.130	14.037.401
Zugänge	2.083.023	2.712.372
Abgänge	–1.788.324	–1.573.897
Umrechnungsdifferenzen	–609.642	1.095.254
Stand 31. Dezember	15.956.187	16.271.130
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>		
Stand 1. Januar	–	60.020.680
Anpassung Fehler Vorperiode	–	–52.504.631
Stand 1. Januar (angepasst)	8.525.621	7.516.049
Zugänge	2.288.438	2.006.411
Abgänge	–1.787.759	–1.573.897
Umrechnungsdifferenzen	–329.123	577.058
Stand 31. Dezember	8.697.177	8.525.621
<b>Buchwert</b>	<b>7.259.010</b>	<b>7.745.509</b>

Anpassung Fehler in der Vorperiode:

Im Zuge der Erstellung der Jahresrechnung wurde festgestellt, dass Anfangsbestand der Anschaffungskosten sowie die kumulierten Abschreibungen in den Jahren 2014 – 2017 nicht korrekt ausgewiesen wurden. Die Anpassung wird als Fehler im Sinne der Bestimmungen von IAS 8 angesehen. Nebst den Anschaffungskosten und den kumulierten Abschreibungen wurden auch die Zu- und Abgänge angepasst. Der Buchwert wurde jedoch stets korrekt ausgewiesen und bedurfte keiner Anpassung.

Ob bezüglich der Position Filmlicenzen eine Wertbeeinträchtigung (Impairment) besteht, wird einmal im Jahr anhand einer detaillierten Berechnung überprüft. Die voraussichtlichen Erträge aus den Verkäufen der Filmlicenzen abzüglich der Erlösminderungen sowie der Betriebsaufwendungen ergeben die Grundlage zur Berechnung des diskontierten Free Cashflows. Die kumulierten diskontierten Free Cashflows werden mit dem Buchwert verglichen.

### 9.3 Marke «Blue Movie»

Marke «Blue Movie»	2018	2017
<b>Anschaffungswert</b>		
Stand 1. Januar	21.252.675	21.252.675
Stand 31. Dezember	21.252.675	21.252.675
<b>Kumulierte Abschreibungen/ Wertbeeinträchtigung</b>		
Stand 1. Januar	15.421.675	15.421.675
Zugänge Wertbeeinträchtigung	575.000	0
Stand 31. Dezember	15.996.675	15.421.675
<b>Buchwert</b>	<b>5.256.000</b>	<b>5.831.000</b>
davon internationale Markenrechte	0	0
davon Markenrecht deutschsprachiges Europa	5.256.000	5.831.000

Im Oktober 2010 wurden die Verträge betreffend Telemediendienst «Blue Movie» mit Sky Deutschland Fernsehen GmbH & Co. KG (Sky) grundlegend neu geregelt. Weiter wird Sky die Marke «Blue Movie» zur Nutzung im deutschsprachigen Europa zur Verfügung stellen.

Die Marke wurde in den Jahren 2013 und 2018 zusätzlich wertberichtigt.

Die internationalen Markenrechte verbleiben dabei im Besitz der Gruppe und haben unverändert eine unbeschränkte Nutzungsdauer. Die Private Media Group plant die Marke «Blue Movie» im übrigen Teil von Europa einzusetzen.

Zur Überprüfung der Werthaltigkeit sowie zur Ermittlung der notwendigen Wertbeeinträchtigung der Marke «Blue Movie» wurde der Nutzwert unter Verwendung der Discounted Cashflow-Methode ermittelt. Die Cashflow-Prognosen basieren auf dem aktuellen, für fünf Jahre erstellten Finanzplan. Es wurde ein Abzinsungssatz von 6,8% (Vorjahr: 8,1%) angewendet, welcher gemäss Schätzung des Managements das spezifische Risiko des Geschäfts widerspiegelt. Für die nach dem Prognose-Zeitraum anfallenden Cashflows des internationalen Teils der Marke wurde ein Wachstum von 3,0% (Vorjahr: 0,0%) unterstellt.

#### Grundannahme für die Berechnung des Nutzwertes

Bei folgenden der Berechnung des Nutzwertes zugrunde gelegten Annahmen bestehen Schätzungsunsicherheiten:

- Nettoumsätze
- Diskontierungssatz

Die Nettoumsätze werden durch das Management ausgehend von in der Vergangenheit erzielten Verkäufen unter Berücksichtigung der neuen Verträge geschätzt. Der Diskontierungssatz spiegelt die Schätzung des Managements hinsichtlich des dem «Blue Movie»-Geschäft zuzuordnenden spezifischen Risikos wider.

## 10. Assoziierte Unternehmen

	2018	2017
Private Broadcasting (EMEA) B.V.	625.500	625.500

Am Bilanzstichtag hält die tmc Content Group AG 250 Aktien an der Private Broadcasting (EMEA) B.V., Amsterdam, Niederlande. Dies entspricht einem Anteil von 25%. Die Gesellschaft ist im Bereich Entertainment tätig.

Aggregierte Informationen über die Private Broadcasting (EMEA) B.V.:

	2018	2017
(Verlust)/Gewinn	-96.000	357.400
Sonstiges Ergebnis	0	0
Gesamtergebnis	0	0
Aggregierter Buchwert der assoziierten Gesellschaft	-98.000	300.600

Für das Geschäftsjahr 2018 und 2017 wurde kein anteiliger (Verlust)/Gewinn an der Private Broadcasting (EMEA) B.V. verbucht, da keine definitiven Zahlen der assoziierten Gesellschaft vorliegen.

## 11. Steuern

Latente Steuerguthaben	2018	2017
Stand 1. Januar	172.936	393.300
(Abnahme) latente Steuern (erfolgswirksam)	-158.141	-219.773
Zunahme/(Abnahme) latente Steuern (eigenkapitalwirksam)	5.137	-591
<b>Stand 31. Dezember</b>	<b>19.933</b>	<b>172.936</b>
Latente Steuerverbindlichkeiten		
Stand 1. Januar	214.702	0
(Abnahme)/Zunahme latente Steuer (erfolgswirksam)	-20.050	214.702
Zunahme/(Abnahme) latente Steuer (eigenkapitalwirksam) (1)	0	0
<b>Stand 31. Dezember</b>	<b>194.652</b>	<b>214.702</b>
Zusammensetzung der latenten Steuern		
Steuerliche Verlustvorträge (erfolgswirksam)	0	158.140
Personalvorsorge IAS 19 (erfolgswirksam)	19.933	14.796
<b>Total latente Steuerguthaben</b>	<b>19.933</b>	<b>172.936</b>
<b>Total latente Steuerverbindlichkeiten</b>	<b>194.652</b>	<b>214.702</b>

(1) Im Geschäftsjahr 2018 wurden latente Steuern in der Höhe von CHF 5.137 (Vorjahr: CHF 591) im Eigenkapital erfasst.

Steuern	2018	2017
Laufende Ertragssteuern	0	0
Latente Steuern	-138.091	-434.475
<b>Total</b>	<b>-138.091</b>	<b>-434.475</b>

Aktive latente Ertragssteuern auf steuerlichen Verlustvorträgen wurden in dem Umfang aktiviert, als dass es wahrscheinlich ist, dass zukünftige steuerbare Gewinne verfügbar sind, gegen welche die entsprechenden Aktiva verrechnet werden können.

Die tmc Content Gruppe hat latente Steuern auf Verlustvorträgen im Umfang von CHF 12.299.789 (Vorjahr: CHF 6.807.966) nicht aktiviert, da deren Realisation unsicher ist.

Die nicht aktivierten Verlustvorträge verfallen wie folgt:

Die temporären Differenzen aus Beteiligungen an Tochterunternehmen und assoziierten Unternehmen auf die keine latenten Steuerschulden angesetzt wurden, betragen im Geschäftsjahr CHF 3.829.500 (Vorjahr: CHF 3.829.500).

Fällig in	2018	2017
1 Jahr	2.170.332	2.992.734
2-5 Jahren	2.390.000	3.815.232
nach 5 Jahren	7.739.457	0
Unbestimmter Verfall	771.652	2.046.301
<b>Total</b>	<b>13.071.441</b>	<b>8.854.267</b>

Der für die tmc Content Gruppe geltende erwartete Steuersatz stellt den Ertragssteuersatz der tmc Content Group AG dar. Die folgende Übersicht zeigt die Überlei-

tung von den erwarteten Ertragssteuern zu den effektiven Ertragssteuern.

	2018	2017
Ergebnis vor Steuern	-590.964	4.268.097
Erwarteter Steuersatz (in %)	9,0	9,0
Erwartete Ertragssteuern	-53.187	384.129
Effekt aus Steuersatzänderungen	0	0
Nicht aktivierte Verlustvorträge	177.869	0
Effekt aus vorherigen Perioden	0	169.400
Wertberichtigung latente Steueraktiven	159.491	0
Effekt aus nachträglicher Aktivierung von Verlustvorträgen aus vorherigen Perioden	0	-14.325
Effekt aus der Verwendung bisher nicht aktivierte Verlustvorträge	-416.545	-290.345
Effekt aus unterschiedliche Steuersätze der Konzerngesellschaften	271.813	185.338
Übrige Einflüsse	-1.350	280
<b>Ertragssteuern</b>	<b>138.091</b>	<b>434.476</b>
Effektiver Steuersatz (in %) des Ergebnisses vor Steuern	-23,37	10,18

## 12. Vorsorgeverpflichtungen

Der Konzern unterhält leistungsorientierte Pläne für anspruchsberechtigte Arbeitnehmer seines Tochterunternehmens in der Schweiz. Die leistungsorientierten Pläne werden durch einen eigenständigen Fonds verwaltet, der von der Gesellschaft rechtlich getrennt ist. Der Verwaltungsrat des Pensionsfonds ist verantwortlich für die Festlegung der Anlagepolitik für die Vermögenswerte des Fonds.

Durch die Pläne in der Schweiz ist der Konzern üblicherweise folgenden versicherungsmathematischen Risiken ausgesetzt: Investitionsrisiko, Zinsänderungsrisiko, Langlebigkeitsrisiko und Gehaltsrisiko.

### Investitionsrisiko

Der Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung aus dem Plan wird unter Verwendung eines Abzinsungssatzes ermittelt, der auf Grundlage der Renditen erstrangiger, festverzinslicher Unternehmensanleihen bestimmt wird. Sofern die Erträge aus dem Planvermögen unter diesem Zinssatz liegen, führt dies zu einer Unterdeckung des Plans. Der Plan hat gegenwärtig ein relativ ausgewogenes Anlageportfolio von Eigenkapitalinstrumenten, Schuldinstrumenten und Immobilien. Aufgrund der Langfristigkeit der Planverbindlichkeiten hält es der Verwaltungsrat des Pensionsfonds für angebracht, einen angemessenen Teil des Planvermögens in Eigenkapitalinstrumente und Immobilien zu investieren, um die Rendite des Plans zu steigern.

### Zinsänderungsrisiko

Ein Rückgang des Anleihezinssatzes führt zu einer Erhöhung der Planverbindlichkeit, jedoch wird dies teilweise durch einen gestiegenen Ertrag aus der Anlage des Planvermögens in festverzinslichen Schuldinstrumenten kompensiert.

### Langlebigkeitsrisiko

Der Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung aus dem Plan wird auf Basis der bestmöglichen Schätzung der Sterbewahrscheinlichkeit der begünstigten Arbeitnehmer sowohl während des Arbeitsverhältnisses als auch nach dessen Beendigung ermittelt. Eine Zunahme der Lebenserwartung der begünstigten Arbeitnehmer führt zu einer Erhöhung der Planverbindlichkeit.

### Gehaltsrisiko

Der Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung aus dem Plan wird auf Basis der zukünftigen Gehälter der begünstigten Arbeitnehmer ermittelt. Somit führen Gehaltserhöhungen der begünstigten Arbeitnehmer zu einer Erhöhung der Planverbindlichkeit.

Die wichtigsten Annahmen, welche der versicherungsmathematischen Bewertung zugrunde gelegt worden sind:

	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>
Abzinsungssatz	1,05%	0,75%
Erwartete prozentuale Gehaltssteigerungen	1,00%	1,00%
Durchschnittliche Lebenserwartung der derzeitigen Pensionäre beim Renteneintritt (in Jahren)		
Männer	nach Generationentafel BVG 2015	nach Generationentafel BVG 2015
Frauen	nach Generationentafel BVG 2015	nach Generationentafel BVG 2015
Durchschnittliche Lebenserwartung der derzeitigen Arbeitnehmer beim Renteneintritt (in Jahren)		
Männer	nach Generationentafel BVG 2015	nach Generationentafel BVG 2015
Frauen	nach Generationentafel BVG 2015	nach Generationentafel BVG 2015
Erwartete zukünftige Rentenerhöhungen	0,00%	0,00%

Im Gesamtergebnis sind hinsichtlich dieser leistungsorientierten Pläne folgende Beträge erfasst:

	<b>2018</b>	<b>2017</b>
	in CHF	in CHF
Dienstzeitaufwand		
Laufender Dienstzeitaufwand	21.993	19.201
Nachzuerrechnender Dienstzeitaufwand und Gewinne und Verluste aus Planabgeltung	0	15.644
Nettozinsaufwand	1.185	892
In der Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Komponenten der leistungsorientierten Kosten	23.178	35.737

	<b>2018</b>	<b>2017</b>
<b>Neubewertung der Nettoschuld aus einem leistungsorientierten Plan</b>		
Ertrag aus dem Planvermögen (mit Ausnahme der Beträge, die in den Nettozinsen enthalten sind)	-8.386	-6.821
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus der Änderung der demographischen Annahmen	0	0
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus der Änderung der finanziellen Annahmen	-36.871	-19.316
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus erfahrungsbedingten Anpassungen	100.511	19.571
Im sonstigen Ergebnis erfasste Komponenten der leistungsorientierten Kosten	55.254	-6.566
<b>Summe</b>	<b>78.432</b>	<b>29.171</b>

Der in der Bilanz ausgewiesene Betrag aufgrund der Verpflichtung des Unternehmens aus leistungsorientierten Plänen ergibt sich wie folgt:

	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>
	in CHF	in CHF
Barwert der gedeckten leistungsorientierten Verpflichtung	654.402	558.357
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens	432.926	393.960
Nettoschuld aus der leistungsorientierten Verpflichtung	221.476	164.397

Die Veränderungen im Barwert der leistungsorientierten Verpflichtungen des laufenden Geschäftsjahres stellen sich wie folgt dar:

	<b>2018</b>	<b>2017</b>
	in CHF	in CHF
Anfangsbestand der leistungsorientierten Verpflichtung	558.357	516.443
Laufender Dienstzeitaufwand	21.993	19.201
Nachzuerrechnender Dienstzeitaufwand	0	15.644
Zinsaufwand	4.188	3.357
Gewinne (-) und Verluste (+) aus der Neubewertung:		
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus der Änderung der demographischen Annahmen	4.588	0
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus der Änderung der finanziellen Annahmen	-36.871	-19.316
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus erfahrungsbedingten Anpassungen	100.511	19.571
Gewinne und Verluste aus Plankürzungen	0	0
Begleichung von Schulden durch Planabgeltungen	0	0
Gezahlte Leistungen	1.636	3.457
<b>Endbestand der leistungsorientierten Verpflichtung</b>	<b>654.402</b>	<b>558.357</b>

Die Veränderungen des beizulegenden Zeitwertes des Planvermögens im laufenden Geschäftsjahr stellen sich wie folgt dar:

	<b>2018</b>	<b>2017</b>
	in CHF	in CHF
<b>Anfangsbestand des zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Planvermögens</b>	<b>393.960</b>	<b>372.866</b>
Zinserträge	3.003	2.465
Gewinne (-) und Verluste (+) aus der Neubewertung:		
Ertrag aus dem Planvermögen (mit Ausnahme der Beträge, die in den Nettozinsen enthalten sind)	8.386	6.821
Beiträge des Arbeitgebers	21.353	8.351
Beiträge der begünstigten Arbeitnehmer	8.454	9.414
Durch Planabgeltung abgegangene Vermögenswerte	0	0
Gezahlte Leistungen	-2.230	0
<b>Endbestand des zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Planvermögens</b>	<b>432.926</b>	<b>393.960</b>

Die beizulegenden Zeitwerte der wesentlichen Anlagekategorien des Planvermögens stellen sich am Bilanzstichtag für jede Kategorie wie folgt dar:

<b>Beizulegender Zeitwert des Planvermögens</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>
	in CHF	in CHF
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.905	3.191
Eigenkapitalinstrumente	131.393	105.109
Schuldpapiere	170.486	166.566
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	55.588	41.248
Sonstige	73.554	77.846
<b>Gesamt</b>	<b>432.926</b>	<b>393.960</b>

Die massgeblichen versicherungsmathematischen Annahmen, die zur Ermittlung der leistungsorientierten Verpflichtung genutzt werden, sind der Abzinsungssatz, erwartete Gehaltserhöhungen und die Sterbewahrscheinlichkeit. Eine Sensitivität wird nur für den Abzinsungssatz angegeben. Die nachfolgend dargestellte Sensitivitätsanalyse wurde auf Basis der nach vernünftigem Ermessen möglichen Änderungen der jeweiligen Annahmen zum Bilanzstichtag durchgeführt, wobei die übrigen Annahmen jeweils unverändert geblieben sind.

- Wenn der Abzinsungssatz um 25 Basispunkte steigt (sinkt), würde sich die leistungsorientierte Verpflichtung um CHF 27.642 vermindern (um CHF 30.409 erhöhen).

Die vorstehende Sensitivitätsanalyse dürfte nicht repräsentativ für die tatsächliche Veränderung der leistungsorientierten Verpflichtung sein, da es als unwahrscheinlich anzusehen ist, dass Abweichungen von den getroffenen Annahmen isoliert voneinander auftreten, da die Annahmen teilweise zu einander in Beziehung stehen. Ausserdem wurde der Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung in der vorstehenden Sensitivitätsanalyse nach dem Verfahren der laufenden Einmalprämien zum Bilanzstichtag ermittelt, dieselbe Methode, nach der die in der Konzernbilanz erfasste leistungsorientierte Verbindlichkeit berechnet wurde.

### 13. Rückstellungen

	2018	2017
<b>Stand 1. Januar</b>	<b>476.160</b>	<b>0</b>
Bildung im Geschäftsjahr	0	476.160
Auflösung im Geschäftsjahr	-476.160	0
Umrechnungsdifferenzen	0	0
<b>Stand 31. Dezember</b>	<b>0</b>	<b>476.160</b>
Kurzfristig	0	476.160
Langfristig	0	0

Die Rückstellungen für Prozessrisiken beziehen sich auf laufende Verfahren und die Höhe der Rückstellungen richtet sich nach dem von der Geschäftsführung erwarteten Mittelabfluss zur Deckung der Verpflichtungen.

### 14. Eigenkapital

Das Aktienkapital der tmc Content Group AG beträgt CHF 41.000.000 (Vorjahr: CHF 41.000.000) und ist in 41.000.000 Aktien zu CHF 1.00 Nennwert aufgeteilt.

#### a) Genehmigte Kapitalerhöhung

Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, jederzeit bis zum 23. Juni 2019 das bestehende Aktienkapital durch Ausgabe von höchstens 20.500.000 vollständig zu liberierenden Inhaberaktien von je CHF 1.00 Nennwert um höchstens CHF 20.500.000 zu erhöhen. Erhöhungen auf dem Wege der Festübernahme und Erhöhungen in Teil-

beträgen sind gestattet.

#### b) Bedingte Kapitalerhöhung

Das Aktienkapital der Gesellschaft kann durch Ausgabe von höchstens 4.000.000 voll zu liberierenden Inhaberaktien im Nennwert von je CHF 1.00 um höchstens CHF 4.000.000 erhöht werden zur Erfüllung von Aktienoptionen, die der Verwaltungsrat den Mitarbeitern der Gesellschaft einräumen kann. Das Bezugsrecht wird dabei ausgeschlossen. In den Jahren 2018 und 2017 sind keine entsprechenden Optionen auf Aktien ausgegeben worden.

## 15. Ergebnis pro Aktie

Das Ergebnis pro Aktie resultiert wie folgt:

	Konsolidierte Erfolgsrechnung 2018	Konsolidierte Erfolgsrechnung 2017
Jahresverlust/-gewinn (Anteil Aktionäre der tmc Content Group AG)	-729.152	3.833.622
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl ausstehender Aktien zu CHF 1.00	40.800.000	40.800.000
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie	-0.018	0.094
Verwässertes Ergebnis pro Aktie	-0.018	0.094

## 16. Erträge

Die Auswirkungen der erstmaligen Anwendung von IFRS 15 auf die Konzernrechnung sind in Anmerkung 2 «Erstmalige Anwendung von IFRS 15 erläutert».

Die Erträge inkl. sonstiger Erträge können in folgende Geschäftsfelder und Länder eingeteilt werden:

	Pay- und Free-TV	Internet und neue Medien	Audiotex	Sonstiger Ertrag	Total Geschäftssegmente
Umsatz mit Dritten auf Zeitpunkt erfasst	1.878.376	0	1.731.372	0	3.609.748
Umsatz mit Dritten über Zeitraum erfasst	4.393.372	1.862.173	0	493.756	6.749.301
<b>Nettoumsätze 2018</b>					<b>10.359.049</b>
Umsatz mit Dritten	6.805.082	2.152.032	1.808.607	109.089	10.874.810
<b>Nettoumsätze 2017</b>					<b>10.874.810</b>

	2018	2017
<b>Nach Ländern*</b>		
Schweiz	280.733	245.865
Deutschland	9.793.333	10.555.905
Übriges Europa	284.983	73.040
Rest der Welt	0	0
<b>Total</b>	<b>10.359.049</b>	<b>10.874.810</b>

\* Vorstehende Informationen sind nach Standort des Kunden gegliedert.

Mit einem Kunden werden Erträge von CHF 5.313.687 (Vorjahr: CHF 5.543.693) erzielt, was 51 % (Vorjahr: 51 %) der gesamten Erträge ausmacht.

Die sonstigen Erträge enthalten im Berichtsjahr wie auch im Vorjahr hauptsächlich Weiterverrechnungen.

## 17. Lizenz- und Materialaufwand

	2018	2017
Technische Bearbeitung/Marketing/Affiliate/Kooperationen	1.698.266	2.321.875
Contenteinkauf (Nutzungsdauer unter 1 Jahr)	662.374	0
Synchronisation	0	5.168
Diverses (Bildbearbeitung)	33.803	134.609
<b>Total</b>	<b>2.394.443</b>	<b>2.461.652</b>

## 18. Aufwand technische Dienstleistungen

Der Aufwand technische Dienstleistungen von CHF 586.601 (Vorjahr: CHF 510.153) umfasst im Wesentlichen die Aufwendungen für die grafische Aufbereitung des Materials.

## 19. Personal

	2018	2017
Saläre und Provisionen	2.324.509	2.364.519
Vorsorgeaufwand – leistungsorientierter Plan	18.994	13.006
Vorsorgeaufwand – beitragsorientierter Plan	3.530	2.519
Sozialversicherungsaufwand	257.144	68.585
Übriger Personalaufwand	4.461	361
<b>Total</b>	<b>2.608.638</b>	<b>2.448.990</b>

## 20. Finanzerfolg

	2018	2017
Zinsertrag	74.222	33.917
Fremdwährungsgewinne	69.976	2.776.850
<b>Total Finanzertrag</b>	<b>144.198</b>	<b>2.810.767</b>
Zinsaufwand und Bankspesen	8.450	11.336
Fremdwährungsverluste	897.995	205.644
<b>Total Finanzaufwand</b>	<b>906.445</b>	<b>216.980</b>

## 21. Bedeutende Aktionäre

Per Bilanzstichtag waren folgende bedeutende Aktionäre (mit über 3% Beteiligung) der Gesellschaft bekannt:

	31.12.2018	31.12.2017
Letni BV, Zuidoostbeemster (NL)	35,4%	35,4%
Beate Uhse AG, Flensburg (DE)	0%	26,8%
Prime Capital AG, Frankfurt am Main (DE)	26,8%	0%
SRTL SA, Luxemburg	9,7%	9,7%
A.J.L. Associates S.A., Luxemburg	9,6%	9,6%
Happy Ending Holding BV, Purmerend (NL)	6,7%	6,7%

## 22. Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Als nahestehend identifiziert wurden alle Aktionäre mit mehr als 20% Kapital- und Stimmenanteil und deren Tochtergesellschaften sowie die amtierenden Verwaltungsräte (und von diesen beherrschte Gesellschaften), Mitglieder der Geschäftsleitung und assoziierte Unternehmen.

Alle Transaktionen bzw. offenen Bestände per Bilanzstichtag mit nahestehenden Unternehmen und Personen werden zu marktüblichen Bedingungen durchgeführt. Im Berichtsjahr gab es folgende Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen oder Personen:

Transaktionen	2018	2017
Verkauf von Filmlizenzen an nahestehende Personen	0	23.917
Einkauf von Filmlizenzen von nahestehenden Personen	239.512	239.512
Einkauf von Waren von nahestehenden Personen	0	0
Dienstleistungsertrag mit nahestehenden Personen	0	82.543
Dienstleistungsbezug von nahestehenden Personen	0	195.381
Vorsorgeaufwand	18.994	13.006
davon für die Geschäftsleitung	12.409	8.797
Zinsertrag von assoziierten Gesellschaften und Aktionär	35.284	33.910
<b>Offener Bestand</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.745	361.284
Finanzanlagen	628.821	691.366
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23.665	123.689
Übrige Forderungen (1)	0	15.178
Übrige Verbindlichkeiten (2)	1.693	40.955

(1) CHF 0 (Vorjahr CHF 15.178) gegenüber Aktionären.

(2) CHF 0 (Vorjahr CHF 40.955) gegenüber Aktionären.

## Entschädigungen des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

Die Entschädigung an die Geschäftsleitung erfolgt in Form eines fixen Gehalts.

		<b>2018</b>	<b>2017</b>
<b>Gesamtbetrag der Vergütungen an den Verwaltungsrat</b>	<b>CHF</b>	<b>129.471</b>	<b>77.925</b>
John Engelsma, Präsident ab 15. Juni 2012	CHF	102.426	77.925
Karim ed Dik, Mitglied ab 15. Juni 2018 bis 07.01.2019	CHF	27.045	0
<b>Gesamtbetrag an Vergütungen an die Geschäftsleitung</b>	<b>CHF</b>	<b>165.072</b>	<b>134.474</b>
Manuela Stöckli	CHF	165.072	134.474

## Aktien im Besitz von Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

		<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>
<b>Aktienbesitz des Verwaltungsrates</b>	<b>Stück</b>	<b>1.184.156</b>	<b>1.184.156</b>
John Engelsma, Präsident ab 15. Juni 2012 (indirekt über Kackou Holding BV) (1)	Stück	1.184.156	1.184.156
<b>Aktienbesitz der Geschäftsleitung</b>	<b>Stück</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Manuela Stöckli	Stück	0	0

(1) Darin nicht enthalten sind die durch John Engelsma indirekt über die Consipio Holding B.V. gehaltenen Anteile.

## 23. Leasing-Verpflichtung

	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>
Fällig in einem Jahr	178.727	105.982
Fällig in 2-5 Jahren	273.708	35.156
Fällig über 5 Jahre	47.921	0

Die Verpflichtungen bestehen hauptsächlich aus Mietverträgen für selbst genutzte Büroräumlichkeiten und Fahrzeuge. Die Vertragsdauer ist aus der obigen Tabelle ersichtlich.

## 24. Eigene Aktien

Im Oktober 2014 wurden 200.000 eigene Aktien zu einem Preis von CHF 53.155 gekauft. Die Veränderung des Bestandes an eigenen Aktien geht aus der folgenden Aufstellung hervor:

	Anzahl Aktien	Anteil am Grundkapital in %	Anschaffungskosten (CHF)
<b>Eigene Aktien am</b>			
<b>1. Januar 2014</b>	–	–	–
Kauf	200.000	0,487	53.155
Bestand 31. Dezember 2014	200.000	0,487	53.155
Kauf/Verkauf	–	–	–
<b>Bestand 31. Dezember 2015</b>	<b>200.000</b>	<b>0,487</b>	<b>53.155</b>
Kauf/Verkauf	–	–	–
<b>Bestand 31. Dezember 2016</b>	<b>200.000</b>	<b>0,487</b>	<b>53.155</b>
Kauf/Verkauf	–	–	–
<b>Bestand 31. Dezember 2017</b>	<b>200.000</b>	<b>0,487</b>	<b>53.155</b>
Kauf/Verkauf	–	–	–
<b>Bestand 31. Dezember 2018</b>	<b>200.000</b>	<b>0,487</b>	<b>53.155</b>

## 25. Sonstige Angaben

### 25.1 Risikobeurteilung

Die Gruppe verfügt über ein implementiertes Risikomanagement, um zu gewährleisten, dass das Risiko von wesentlichen Fehlaussagen in Finanzinformationen als klein einzustufen ist. Ausgehend von einer periodisch durchgeführten Risiko-Identifikation werden die für die Gruppe wesentlichen Risiken beurteilt und auf ihre Wahrscheinlichkeit und Auswirkung bewertet. Mit entsprechenden Massnahmen werden diese Risiken vermieden, vermindert oder überwältigt. Die letzte Risikobeurteilung wurde am 13. Mai 2019 durch die Geschäftsleitung vorgenommen und vom Verwaltungsrat genehmigt. Anmerkung 5 informiert speziell über die Risiken im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten.

### 25.2 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gibt keine wesentliche Ereignisse, die nach dem Bilanzstichtag bis zur Erstellung des Geschäftsberichts eingetreten sind und einen Einfluss auf die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung haben.

### 25.3 Aktuelle Liquiditätssituation

Die Liquidität aus dem operativen Geschäft ist ausreichend, um den Verbindlichkeiten termingerecht nachzukommen. Die Gruppe ist bestrebt weitere Kostenreduktionen voran zu treiben, um die finanzielle Situation der Gruppe weiterhin zu verbessern.

## **Bericht der Revisionsstelle**

An die Generalversammlung der  
**TMC CONTENT GROUP AG, ZUG**

### **Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung**

#### ***Prüfungsurteil***

Wir haben die Konzernrechnung der tmc Content Group AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2018 der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung, der konsolidierten Gesamtergebnisrechnung, der konsolidierten Geldflussrechnung und der Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals für das dann endende Jahr sowie dem Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden, geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 9 bis 46) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2018 sowie dessen Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

#### ***Grundlage für das Prüfungsurteil***

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz, den International Standards on Auditing (ISA) sowie den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung" unseres Berichtes weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem Code of Ethics for Professional Accountants des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Code), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### ***Besonders wichtige Prüfungssachverhalte***

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

## Werthaltigkeit von Goodwill und immateriellen Anlagen mit unbestimmter Nutzungsdauer

### Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Der Konzernabschluss der tmc Content Group AG beinhaltet die Bilanzpositionen «Immaterielle Anlagen» mit einem Betrag von CHF 15.2 Mio. wovon CHF 1.0 Mio. Goodwill und CHF 14.2 Mio. Filmlizenzen, Markenrechte und übrige immaterielle Vermögenswerte darstellen. Die «Immateriellen Anlagen» weisen einen Anteil von 65% an den Gesamtaktiven auf.

Der Goodwill sowie die Markenrechte mit unbestimmter Nutzungsdauer werden bei Anzeichen eines Wertminderungsbedarfs, jedoch mindestens einmal jährlich, einer Werthaltigkeitsprüfung unterzogen.

Das Management beurteilt die Werthaltigkeit des Goodwills und der Markenrechte auf der Basis einer Discounted Cash Flow (DCF) Analyse. Dabei werden die budgetierten zukünftigen Geldströme diskontiert und der daraus ermittelte aggregierte Wert (Nutzungswert) oder der höhere Nettoveräusserungswert mit den Buchwerten verglichen. Das Ergebnis dieser Bewertung ist in hohem Masse von der Einschätzung der künftigen Geldströme sowie den verwendeten Diskontierungssätzen und den Wachstumsraten durch das Management abhängig und mit einer gewissen Unsicherheit behaftet.

Wir erachten die Beurteilung der Werthaltigkeit des Goodwills und der immateriellen Anlagen mit unbestimmter Nutzungsdauer als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt, da diese Position eine bedeutende Bilanzposition darstellt. Zudem verfügt die Unternehmensleitung über Ermessensspielräume bei der Budgetierung der zukünftigen Geldflüsse, sowie bei der Festlegung der Kategorisierung der

### Wie die Prüfungstätigkeit die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte adressiert

Der Schwerpunkt unserer Prüfung der Bilanzposition «Immaterielle Anlagen» liegt auf der Werthaltigkeit des Goodwills und der immateriellen Anlagen mit unbestimmter Nutzungsdauer, welche auf DCF Analysen und den darin enthaltenen Budgetzahlen, Annahmen und Schätzungen basiert.

Wir haben die Angemessenheit der Rechnungslegungsgrundsätze und der internen Kontrolle beurteilt.

Die Angemessenheit der Mittelfristplanung für die Berechnung der zukünftigen Geldflüsse beurteilten wir durch eine

kritische Analyse der Entwicklungen der angenommenen Geldflüsse im Vergleich mit den historisch erzielten und geprüften Ergebnissen.

Um die Sensitivitäten der Bewertungen (Nutzwerte) im Vergleich zu den bilanzierten Buchwerten zu analysieren, führen wir eigenständige Sensitivitätsanalysen durch.

Wir haben die Angemessenheit der verwendeten Diskontierungssätze und Wachstumsraten mittels Vergleiche und unabhängiger Einschätzungen plausibilisiert. Unterstützt wurden wir dabei durch unsere internen Bewertungsspezialisten.

Die Vollständigkeit und Korrektheit des Ausweises in der Konzernrechnung haben wir mittels Abgleich zu internen Unterlagen und Prüfunterlagen verifiziert.

Nutzungsdauer auf den einzelnen immateriellen Anlagen.

Die Bewertungsmethodik wird im Anhang der Konzernrechnung in den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen unter der Rubrik „Immaterielle Anlagen“ erläutert.

Weitere Informationen sind unter der Angabe 9 aufgeführt (Anhang der Konzernrechnung).

Basierend auf den durchgeführten Prüfungshandlungen erachten wir das Risiko im Zusammenhang mit der Werthaltigkeit der Bilanzposition «Immaterielle Anlagen» als adäquat adressiert.

## Umstellung der Umsatzerfassung nach IFRS 15

### Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Im Geschäftsjahr 2018 erzielte die tmc Content Group Nettoumsätze im Umfang von CHF 10.3 Mio., wovon CHF 3.6 Mio. auf einen bestimmten Zeitpunkt und CHF 6.7 Mio. über einen Zeitraum erfasst werden.

Die tmc Content Group hat den International Financial Reporting Standard (IFRS) 15 per 1. Januar 2018 unter Anwendung der modifizierten retrospektiven Methode erstmals angewendet. Im Wesentlichen schreibt IFRS 15 vor, dass Umsatz bei Kontrollübergang der versprochenen Leistungen im Umfang der erwarteten Gegenleistung verbucht werden muss.

Der Einfluss des neuen Standards wurde durch die tmc Content Group für alle Bereiche analysiert. Es hat sich dabei herausgestellt, dass sich bei der tmc Content Group keine Änderungen bezüglich Zeitpunkt der Umsatzerfassung ergaben.

Da die Vorgaben von IFRS 15 zum Teil erhebliche Auswirkungen auf die Umsatzlegung und die diesbezüglichen Offenlegungspflichten umfangreich sind, haben wir die Umstellung der Umsatzlegung nach IFRS 15 als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt eingestuft.

### Wie die Prüfungstätigkeit die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte adressiert

Unsere Prüfungshandlungen umfassten unter anderem eine Beurteilung der geänderten Rechnungslegungsgrundsätze sowie der korrekten Anwendung dieser Grundsätze auf die verschiedenen Segmente.

Im Wesentlichen haben wir dabei folgende Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Kritisches Hinterfragen der angewendeten Umsatzerfassungsmethode insbesondere im Hinblick auf die Schlussfolgerung des Kunden, dass für den gesamten Umsatz keine Änderung erfolgt.
- Stichprobenweise Analyse von Verträgen bezüglich der darin enthaltenen Konditionen, im Hinblick auf die korrekte Festlegung der Umsatzerfassungsmethode anhand des anwendbaren fünfstufigen Modells.
- Einzelfallprüfung im Sinne einer Verifizierung einzelner Belege (z.B.: Verträge, Rechnungen, Bankbelege).

Weitere Informationen zur Umstellung der Umsatzlegung nach IFRS 15 sind an folgenden Stellen im Anhang zur Konzernrechnung enthalten:

Anmerkung 2

„Rechnungslegungsstandards“, Abschnitt „Erstmalige Anwendung von IFRS 15“ sowie Anmerkung 16 „Erträge“.

- Wir haben zudem die Angemessenheit der Offenlegung im Anhang zur Konzernrechnung mit Bezug auf die Umstellung der Umsatzlegung nach IFRS 15 beurteilt.

Basierend auf den durchgeführten Prüfungshandlungen erachten wir die Umsatzerfassung nach IFRS 15 als adäquat adressiert.

### **Übrige Informationen im Geschäftsbericht**

Der Verwaltungsrat ist für die übrigen Informationen im Geschäftsbericht verantwortlich. Die übrigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht dargestellten Informationen, mit Ausnahme der Konzernrechnung, der Jahresrechnung, des Vergütungsberichtes und unserer dazugehörigen Berichte. Die übrigen Informationen im Geschäftsbericht sind nicht Gegenstand unseres Prüfungsurteils zur Konzernrechnung und wir machen keine Prüfungsaussage zu diesen Informationen.

Im Rahmen unserer Prüfung der Konzernrechnung ist es unsere Aufgabe, die übrigen Informationen zu lesen und zu beurteilen, ob wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder zu unseren Erkenntnissen aus der Prüfung bestehen oder ob die übrigen Informationen anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Falls wir auf der Basis unserer Arbeiten zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung der übrigen Informationen vorliegt, haben wir darüber zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang keine Bemerkungen anzubringen.

### **Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung**

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den IFRS und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

## **Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den ISA sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Website von EXPERTsuisse:  
<http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

## **Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen**

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

## **Deloitte AG**

Roland Müller  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Sascha Küng  
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 31. Mai 2019

ROM/SKU/cbr

**tmc Content Group AG**  
**Bilanz per 31. Dezember 2018**  
**(in Schweizer Franken)**

<b>AKTIVEN</b>	Anhang	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>			
Flüssige Mittel		2.612.152	1.158.419
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
Dritte		59.850	8.368
Konzerngesellschaften		55.664	150.178
Übrige Forderungen			
Dritte		25.510	886
Nahestehende Gesellschaften		2.745	0
Kurzfristige Finanzanlagen			
Konzerngesellschaften	4	1.137.227	0
Nahestehende Gesellschaften		141.510	691.366
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>4.034.658</b>	<b>2.009.217</b>
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>			
Beteiligungen	3	6.172.342	6.172.342
Langfristige Finanzanlagen			
Konzerngesellschaften	4	17.473.798	21.018.857
Dritte		1.126.900	1.170.150
Nahestehende Gesellschaften		487.311	0
Sachanlagen		266	642
Immaterielle Anlagen		3.408.832	3.624.156
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>28.669.449</b>	<b>31.986.147</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>		<b>32.704.107</b>	<b>33.995.364</b>

<b>PASSIVEN</b>	Anhang	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>
<b>KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>			
Übrige Verbindlichkeiten			
Dritte		64.414	48.086
Konzerngesellschaften		0	67.500
Nahestehende Gesellschaften		1.693	0
Passive Rechnungsabgrenzungen		57.632	68.934
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>123.739</b>	<b>184.520</b>
<b>EIGENKAPITAL</b>			
Aktienkapital		41.000.000	41.000.000
Gesetzliche Gewinnreserve		71.376	71.376
Bilanzverlust		-8.437.853	-7.207.377
Eigene Kapitalanteile	5	-53.155	-53.155
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>32.580.368</b>	<b>33.810.844</b>
<b>TOTAL EIGENKAPITAL UND FREMDKAPITAL</b>		<b>32.704.107</b>	<b>33.995.364</b>

**tmc Content Group AG**  
**Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2018**  
**abgeschlossene Geschäftsjahr (in Schweizer Franken)**

	Anhang	<b>1.1.–31.12.2018</b>	<b>1.1.–31.12.2017</b>
<b>BETRIEBSERTRÄGE</b>			
Sonstiger Betriebsertrag		671.207	1.574.561
Sonstiger Finanzertrag		0	2.738.998
Übrige betriebliche Erträge		0	76
<b>Total Betriebsertrag</b>		<b>671.207</b>	<b>4.313.635</b>
<b>BETRIEBSAUFWAND</b>			
Finanzaufwand		-884.268	0
Personalaufwand		-257.938	-242.091
Verwaltungsaufwand		-475.972	-353.257
Wertberichtigung Finanzanlagen	4	0	-9.112.505
Übriger betrieblicher Aufwand		-67.805	-95.097
<b>Total Betriebsaufwand</b>		<b>-1.685.983</b>	<b>-9.802.950</b>
<b>Betriebserfolg vor Steuern, Abschreibungen und Wertberichtigungen</b>		<b>-1.014.776</b>	<b>-5.489.315</b>
Abschreibungen auf immaterielle Anlagen und Sachanlagen		-215.700	-216.585
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>-1.230.476</b>	<b>-5.705.900</b>
Direkte Steuern		0	0
<b>Jahresverlust</b>		<b>-1.230.476</b>	<b>-5.705.900</b>
Bilanzverlust, Anfangs Jahr		-7.207.377	-1.501.477
Bildung gesetzliche Gewinnreserve		0	0
Dividendenausschüttung		0	0
Bilanzverlust, Ende Jahr		-8.437.853	-7.207.377

# **tmc Content Group AG**

## **Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2018**

### **(in Schweizer Franken)**

#### **1. Allgemeine Informationen**

Die tmc Content Group AG («die Gesellschaft») bezweckt die Produktion, die Vermarktung und den Vertrieb von Film-, Fernseh- und Multimediaprodukten sowie der damit zusammenhängenden Hard- und Software und hält Beteiligungen an Tochtergesellschaften in Deutschland.

Die tmc Content Group AG wurde als Aktiengesellschaft in der Schweiz gegründet und ist in Zug an der Poststrasse 24, ZG domiziliert.

Das Grundkapital der tmc Content Group AG beträgt CHF 41.000.000 und setzt sich aus 41.000.000 Inhaberaktien zu je CHF 1.00 zusammen.

Die tmc Content Group AG weist im Jahresdurchschnitt weniger als 10 Vollzeitstellen (Vorjahr: weniger als 10 Vollzeitstellen) aus.

#### **2. Wichtige Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

##### **Rechnungslegungsgrundsätze**

Die Jahresrechnung der tmc Content Group AG wurde gemäss den Bestimmungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des schweizerischen Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Rechnungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben.

##### **Nahestehende Parteien**

Zu den nahestehenden Parteien gehören die nahestehende Gesellschaft Private Broadcasting (EMEA) B.V., die Mitglieder des Verwaltungsrates sowie Aktionäre der tmc Content Group AG. Transaktionen mit nahestehenden Parteien erfolgen grundsätzlich zu marktgerechten Bedingungen.

##### **Beteiligungen**

Beteiligungen werden zunächst mit ihren Anschaffungskosten erfasst und werden jährlich überprüft und an den allenfalls tieferen erzielbaren Wert angepasst.

##### **Finanzanlagen**

Finanzanlagen sind zum Anschaffungswert abzüglich Anpassungen für Fremdwährungsverluste und andere Wertberichtigungen bilanziert.

##### **Immaterielle Anlagen**

Immaterielle Anlagen werden zunächst mit ihren Anschaffungskosten erfasst. Zu jedem Bilanzstichtag wird abgeklärt, ob es Anhaltspunkte oder Hinweise gibt, die eine Wertbeeinträchtigung von Immateriellen Anlagen vermuten lassen.

##### **Sonstiger Finanzertrag und Finanzaufwand**

Die Fremdwährungspositionen des Umlaufvermögens und der kurzfristigen Verbindlichkeiten werden zu Jahresendkursen in Schweizer Franken umgerechnet. Die realisierten Gewinne und Verluste aus Fremdwährungsumrechnungen sowie die nicht realisierten Verluste aus Fremdwährungsumrechnungen der genannten Positionen und von Geschäftstransaktionen werden als sonstiger Finanzertrag und Finanzaufwand erfasst.

	<b>31.12.2018</b>		<b>31.12.2017</b>	
<b>3. Beteiligungen</b>				
Gesellschaft		Grundkapital		Grundkapital
Geschäftstätigkeit		Kapital- und		Kapital- und
Sitz		Stimmanteil		Stimmanteil
		Buchwert		Buchwert
<b>TMC CONTENT GROUP GMBH</b>	EUR	76.000	EUR	76.000
Erotik Pay-TV	in %	100,0	in %	100,0
Berlin, Deutschland	CHF	5.457.842	CHF	5.457.842
<b>TMC MEDIA GROUP AG</b>	CHF	100.000	CHF	100.000
Online und Audiotex Geschäfte	in %	100,0	in %	100,0
Zug, Schweiz				
<b>PRIVATE BROADCASTING (EMEA) B.V.</b>	EUR	1.000	EUR	1.000
Erotik Pay-TV	in %	25,0	in %	25,0
Amsterdam, Niederlande	CHF	614.500	CHF	614.500

#### 4. Wertberichtigung Finanzanlagen

Die durchgeführte Kaufpreisanpassung aus dem Asset Deal 2013 hat zu einer Reduktion des Verkaufspreises geführt und dementsprechend wurde das Darlehen an die tmc Content Group GmbH im Jahr 2017 um CHF 9.112.505 wertberichtigt.

#### 5. Eigene Kapitalanteile

Im Jahr 2018 kaufte die tmc Content Group AG keine eigene Aktien. Per 31. Dezember 2018 hielt die tmc Content Group AG 200.000 eigene Aktien, die sie im Oktober 2014 zu einem Preis von CHF 53.155 erworben hat.

#### 6. Bedeutende Aktionäre

Per Bilanzstichtag waren folgende bedeutende Aktionäre (mit über 3% Beteiligung) der Gesellschaft bekannt:

	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>
Letni BV, Zuidoostbeemster (NL)	35,4%	35,4%
Beate Uhse AG, Flensburg (DE)	0%	26,8%
Prime Capital AG, Frankfurt am Main (DE)	26,8%	0%
SRTL SA, Luxemburg	9,7%	9,7%
A.J.L. Associates S.A., Luxemburg	9,6%	9,6%
Happy Ending Holding BV, Purmerend (NL)	6,7%	6,7%

## 7. Vergütungen an Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

Die Entschädigung an die Geschäftsleitung erfolgt in Form eines fixen Gehalts.

		2018	2017
<b>Gesamtbetrag der Vergütungen an den Verwaltungsrat</b>	<b>CHF</b>	<b>129.471</b>	<b>77.925</b>
John Engelsma, Präsident ab 15. Juni 2012	CHF	102.426	77.925
Karim ed Dik, Mitglied ab 15. Juni 2018 bis 07.01.2019	CHF	27.045	0
<b>Gesamtbetrag an Vergütungen an die Geschäftsleitung</b>	<b>CHF</b>	<b>165.072</b>	<b>134.474</b>
Manuela Stöckli	CHF	165.072	134.474

## 8. Beteiligungen, Wandel- und Optionsrechte des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

		31.12.2018	31.12.2017
<b>Aktienbesitz des Verwaltungsrates</b>	<b>Stück</b>	<b>1.184.156</b>	<b>1.184.156</b>
John Engelsma, Präsident ab 15. Juni 2012 (indirekt über Kackou Holding BV) (1)	Stück	1.184.156	1.184.156
<b>Aktienbesitz der Geschäftsleitung</b>	<b>Stück</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Manuela Stöckli	Stück	0	0

(1) Darin nicht enthalten sind die durch John Engelsma indirekt über die Consipio Holding B.V. gehaltenen Anteile.

## 9. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gibt keine wesentlichen Ereignisse, die nach dem Bilanzstichtag bis zur Erstellung der Jahresrechnung eingetreten sind und einen Einfluss auf die vorliegende Jahresrechnung haben.

## **Bericht der Revisionsstelle**

An die Generalversammlung der  
**TMC CONTENT GROUP AG, ZUG**

### **Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung**

#### ***Prüfungsurteil***

Wir haben die Jahresrechnung der tmc Content Group AG - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte (Seiten 52 bis 57) Jahresrechnung zum 31. Dezember 2018 für das dann endende Jahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

#### ***Grundlage für das Prüfungsurteil***

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichtes weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### ***Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde***

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

## **Bewertung von Beteiligungen**

---

### **Besonders wichtige Prüfungssachverhalte**

Die Jahresrechnung der tmc Content Group AG beinhaltet die Bilanzposition «Beteiligungen» mit einem Betrag von CHF 6.17 Mio., was einen Anteil von 19% an den Gesamtaktiven ausmacht. Die Beteiligungen werden einzeln zu Anschaffungskosten abzüglich Wertberichtigungen bewertet. Um die Werthaltigkeit der Beteiligungen zu ermitteln, werden die Buchwerte mit dem erzielbaren Betrag verglichen. Der erzielbare Betrag wird als Nutzwert aus den abgezinsten zukünftigen Zahlungsströmen hergeleitet.

Zur Ermittlung der Nutzwerte sind Annahmen betreffend Umsatz- und Kostenentwicklung, Veränderung des Nettoumlaufvermögens sowie des Diskontierungssatzes für die prognostizierten Cashflows erforderlich.

Für die Prognostizierung der künftigen Entwicklung von den einzelnen Beteiligungen verwendet die Geschäftsleitung einen dafür festgelegten Prozess, welcher vom Verwaltungsrat genehmigt und überwacht ist.

Wir erachten die Beurteilung der Werthaltigkeit der Beteiligungen als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt, da die Beteiligungen aufgrund ihrer Grösse für die Jahresrechnung bedeutend sind. Zudem verfügt die Unternehmensleitung über einen gewissen Ermessensspielraum bei der Erstellung der Mittelfristplanung.

Wir verweisen diesbezüglich auf die Seite 56 des Geschäftsberichtes.

### **Wie die Prüfungstätigkeit die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte adressiert**

Die Prüfung der Werthaltigkeit der Beteiligungen und der darin enthaltenen Annahmen und Schätzungen bildeten den Schwerpunkt unserer Tätigkeit.

Die Angemessenheit der Mittelfristplanung für die Berechnung der zukünftigen Cashflows beurteilten wir durch eine kritische Analyse der Entwicklungen der angenommenen Geldflüsse im Vergleich mit den historisch erzielten und geprüften Ergebnissen.

Um die Sensitivitäten der Bewertungen (Nutzwerte) im Vergleich zu den bilanzierten Buchwerten zu analysieren, führen wir eigenständige Sensitivitätsanalysen durch.

Wir haben die Angemessenheit der verwendeten Diskontierungssätze und Wachstumsraten mittels Vergleiche und unabhängiger Einschätzungen plausibilisiert. Unterstützt wurden wir dabei durch unsere internen Bewertungsspezialisten.

Basierend auf den durchgeführten Prüfungshandlungen erachten wir das Risiko im Zusammenhang mit der Bewertung von Beteiligungen als adäquat adressiert.

## ***Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung***

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

## ***Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung***

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse:  
<http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

## Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

### Deloitte AG

Roland Müller  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Sascha Küng  
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 31. Mai 2019  
ROM/SKU/cbr

## Vergütungsbericht

Der vorliegende Vergütungsbericht informiert über die Grundsätze und Verantwortlichkeiten der Vergütungsstruktur der tmc Content Group AG und die an die Konzernleitung und den Verwaltungsrat gezahlten Beträge. Er wird der ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre der tmc Content Group AG vom 28. Juni 2019 zur Konsultativabstimmung vorgelegt.

Dieser Vergütungsbericht enthält alle notwendigen Informationen gemäss Schweizerischen Obligationenrechts (Artikel 663b bis und Artikel 663c Abs. 3 OR) sowie der Artikel 13 ff. VegüV (insbesondere Artikel 14 – 16 VegüV) und der Ziffer 5 des Anhangs der Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance der SIX Exchange Regulation. Zudem hat die tmc Content Group AG den „Swiss Code of Best Practice“ der economiesuisse, des Dachverbandes der Schweizer Wirtschaft, berücksichtigt. Die Vergütungsgrundsätze sind ferner in den Statuten der tmc Content Group AG (Artikel 18bis, Artikel 18ter und Artikel 18quater) geregelt.

Die VegüV hält insbesondere fest, dass Abgangsentschädigungen, Vergütungen im Voraus oder Provisionen für die Übernahmen von Unternehmen nicht zulässig sind. Die tmc Content Group AG richtet keine Vergütungen aus, welche in diese Kategorie fallen würden. Das Vergütungssystem der tmc Content Group AG ist auf eine langfristige Wertschöpfung ausgerichtet. Es fördert Leistung sowie unternehmerisches Handeln und orientiert sich an den Interessen der Aktionäre. Um langfristig erfolgreich zu sein, ist die tmc Content Group AG darauf angewiesen, genügend qualifizierte und loyale Mitarbeitende zu finden, entwickeln und halten zu können. Daran orientiert sich das Vergütungssystem der tmc Content Group AG und deren Tochtergesellschaften. Die Vergütungen sind so ausgestaltet, dass sie diese Strategie unterstützen und eine Kultur fördern, die den Erfolg langfristig sichert.

Das Vergütungssystem der tmc Content Group AG ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

### VERGÜTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Vergütungen der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates erfolgen nach den Grundsätzen:

- Objektivität und Fairness
- Transparenz (Einfachheit, Klarheit)
- Unternehmerischer Erfolg (Wertschaffung, Langfristigkeit)
- Orientierung am Arbeitsmarkt für Führungskräfte (Benchmark vergleichbarer Unternehmen, Qualifikation, Erfahrung, Wettbewerbsfähigkeit)

### CORPORATE GOVERNANCE

Da der Verwaltungsrat der tmc Content Group AG momentan nur über einen Verwaltungsrat und die Geschäftsführung nur über eine Geschäftsführerin (CEO) verfügt, ist einziges Mitglied des Compensation Committees der Verwaltungsrat der tmc Content Group AG, Herr Johannes Engelsma. Dieses Compensation Committee wurde anlässlich der Verwaltungsratssitzung nach der letztjährigen Generalversammlung vom 15. Juni 2018 neu konstituiert.

Das bisher einzige Mitglied des Compensation Committees wird der ordentlichen Generalversammlung 2019 zur Wiederwahl vorgeschlagen. Zudem werden die an der ausserordentlichen Generalversammlung vom 18. April 2019 gewählten zwei weiteren Mitglieder des Verwaltungsrats zur Wahl in das Compensation Committee vorgeschlagen, so dass auch diese Mitglieder Einsitz in das Compensation Committee halten werden, sollte ihre Wiederwahl beschlossen werden.

Das Compensation Committee erarbeitet Vorschläge für die Vergütungsrichtlinien für den Verwaltungsrat und auf Geschäftsleitungsebene. Zudem formuliert das Committee Empfehlungen für die Entschädigung des Verwaltungsrates und die fixen und variablen Vergütungskomponenten der Geschäftsleitung (CEO). Über die Vorschläge entscheidet der Gesamtverwaltungsrat.

Das Compensation Committee tagt so oft es die Geschäfte erfordern, mindestens jedoch einmal pro Jahr.

Im zeitlichen Zusammenhang mit der ersten ordentlichen Verwaltungsratssitzung des Geschäftsjahres evaluiert es den wirtschaftlichen Erfolg des abgelaufenen Geschäftsjahres und unterbreitet einen Vorschlag für die entsprechenden Zah-

lungen für die Mitglieder der Geschäftsleitung. In diesem Rahmen überprüft es auch die Ziele und Berechnungsgrundsätze für die variable Vergütung der Geschäftsleitungsmitglieder des aktuellen und des folgenden Geschäftsjahres. Ebenfalls überprüft das Compensation Committee regelmässig die Vergütungsregelungen für den Verwaltungsrat und macht, falls erforderlich, einen Anpassungsvorschlag zu Händen des Gesamtverwaltungsrates.

Weiterhin prüft und verabschiedet das Compensation Committee auch den Entwurf des Vergütungsberichtes zur Vorlage an den Gesamtverwaltungsrat. Das Compensation Committee kann externe Kompensationsspezialisten beiziehen, um sich neutral beraten zu lassen oder Studien bzw. Daten als Vergleichsbasis der Vergütungen zu erhalten.

#### FESTLEGUNGSVERFAHREN DER VERGÜTUNGEN

Die Zusammensetzung und Höhe der Vergütungen des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung orientieren sich an Branchen- und Arbeitsmarktvergleichen. Das Compensation Committee stützt sich dabei auch auf Vergleichszahlen und -umfragen kotierter Unternehmen ähnlicher Umsatzgrösse, Mitarbeiteranzahl, geografischer Präsenz und Branchenzugehörigkeit mit Hauptsitz in der Schweiz.

Die variable Vergütung der Geschäftsleitungsmitglieder orientiert sich an unternehmerischen Kriterien. Dadurch stellt die tmc Content Group AG sicher, dass ein Bonus an die Geschäftsleitung nur ausgerichtet wird, wenn auch für die Aktionäre Wert geschaffen worden ist. Bezugsgrössen sind das Periodenergebnis und das Eigenkapital der Gruppe des vergangenen Geschäftsjahres. Die Geschäftsführerin erhält für ihre Tätigkeit eine fixe Entschädigung und zusätzlich je nach Geschäftsgang eine variable Vergütung.

Der Verwaltungsrat als oberstes Aufsichtsorgan erhält ausschliesslich eine fixe Entschädigung in bar, damit er seine Aufsichts- und Oberleitungsfunktion frei von Interessenskonflikten mit der Geschäftsleitung ausüben kann. Diese Vergütung ist nicht an spezifische Erfolgs- oder Leistungsziele gebunden. Eine variable Vergütung wird dem Verwaltungsrat nicht ausbezahlt.

#### STRUKTUR DER VERGÜTUNG UND ENTSCHÄDIGUNG

Die Entschädigungen des Verwaltungsrates erfolgen in bar als Gegenleistung für sämtliche Aufgaben, einschliesslich der ordentlichen und, falls notwendig, ausserordentlichen Sitzungen, Ausschusstätigkeiten und weiteren ausserordentlichen Tätigkeiten. Effektive Spesen und Kosten werden gesondert erstattet.

Die Geschäftsleitung von tmc Content Group AG besteht aus Frau Manuela Stöckli, diejenige der Tochtergesellschaft tmc Content Group GmbH, Berlin (DE), aus Herrn Charles Prast. Die Geschäftsführung der neu gegründeten Tochtergesellschaft tmc Media Group AG, Zug, erfolgt durch die beiden Verwaltungsräte Manuela Stöckli und Charles Prast. Sie beziehen ein Fixsalär in bar unter Berücksichtigung der Qualifikation, Erfahrung und des Verantwortungsbereiches nach marktüblichen Konditionen (siehe auch unter Festlegungsverfahren), welches vollumfänglich von der tmc Content Group AG respektive für Herrn Charles Prast von der tmc Content Group GmbH bezahlt wird.

Weiterhin erhalten sie eine variable Vergütungskomponente (Bonus), je nach Geschäftsgang. Der Bonus ist auf maximal das Zweifache des Fixsalärs begrenzt. Die Höhe des jeweiligen prozentualen Anteils der einzelnen Geschäftsleitungsmitglieder wird unter Berücksichtigung der Verantwortungsbereiche jeweils im Voraus festgelegt.

Im Berichtsjahr hat keine Aktienzuteilung stattgefunden. Es wurden auch keine Optionen ausgerichtet.

#### SOZIALVERSICHERUNG UND NEBENLEISTUNG

Die tmc Content Group AG unterhält in der Schweiz einen Vorsorgeplan bei einer BVG-Sammelstiftung in der Schweiz. Die Geschäftsleitungsmitglieder sind an diesen Vorsorgeplan angeschlossen. Die Vorsorgeleistungen basieren auf einem Altersguthaben. Diesem Altersguthaben werden die jährlichen Altersgutschriften und die Zinsen gutgeschrieben. Im Zeitpunkt der Pensionierung hat der Versicherte in der Basisversicherung die Wahl zwischen einer lebenslänglichen Rente oder einem Kapitalbezug, in der Kaderversicherung (sog. überobligatorischer Teil) ist ein Kapitalbezug vorgesehen. Die Rente ergibt sich durch Multiplikation des Altersguthabens mit dem aktuell gültigen allgemeinen Umwandlungssatz. Neben den Altersleistungen umfassen die Vorsorgeleistungen auch Invaliden- und Partnerrenten. Darüber hinaus hat die tmc Content Group AG eine Gruppenunfallversicherung mit Leistungen im Invaliditäts- und Todesfall sowie eine Kranken-

taggeldversicherung zugunsten der Geschäftsleitungsmitglieder und allen Mitarbeitenden abgeschlossen.

Die Geschäftsleitungsmitglieder erhalten Pauschalspesen gemäss dem von den zuständigen Steuerbehörden genehmigten Spesenreglement. Den Mitgliedern der Geschäftsleitung steht auf Wunsch zudem ein Geschäftswagen zur dienstlichen und privaten Nutzung zur Verfügung.

Auf die an die Mitglieder des Verwaltungsrates ausgerichteten Entschädigungen werden die gesetzlichen Sozialabgaben entrichtet. Die Mitglieder des Verwaltungsrates partizipieren nicht am Vorsorgeplan.

#### ORGANDARLEHEN

Die tmc Content Group AG und ihre Konzerngesellschaften haben keine Sicherheiten, Darlehen oder Kredite an die Mitglieder der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates sowie diesen nahestehenden Personen gewährt.

#### VERTRAGSBEDINGUNGEN

Die Arbeitsverträge mit den Mitgliedern der Geschäftsleitung sehen eine Kündigungsfrist von höchstens zwölf Monaten vor.

#### ABGANSENTSCHÄDIGUNGEN

Mitgliedern des Verwaltungsrates oder der Geschäftsleitung stehen keine vertraglichen Abgangsentschädigungen zu und es wurden in der Berichtsperiode auch keine solchen Entschädigungen gezahlt.

#### VERGÜTUNGEN FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2018 UND AUSBLICK FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2019

Für das Geschäftsjahr 2018 werden folgende Vergütungen ausgerichtet:

	2018	2017
Johannes (John) Engelsma (Verwaltungsrat)	CHF 102.426	CHF 77.925
Karim ed Dik (Verwaltungsrat ab 18.06.2018)	CHF 27.045	CHF 0
Manuela Stöckli (Geschäftsführerin tmc Content Group AG)	CHF 165.072	CHF 134.474

Die konsolidierte Erfolgsrechnung 2018 der tmc Content Group AG enthält keine Entschädigungen an in der Vorperiode oder früher ausgeschiedene Organmitglieder.

Das Compensation Committee beantragt der Generalversammlung die Genehmigung folgender maximaler Vergütungen für das Jahr 2019:

Verwaltungsrat	maximal CHF 200.000
Geschäftsführung tmc Content Group AG	maximal CHF 200.000

#### STATUTENÄNDERUNG

Die Revision der Statuten in Bezug auf die Entschädigung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung unter Berücksichtigung der VegüV wurden der Generalversammlung 2014 zur Genehmigung vorgelegt und entsprechend geändert. An der diesjährigen Generalversammlung stehen keine Veränderungen der Statuten hinsichtlich des VegüV auf der Agenda.

Weitere Informationen finden sich in der Jahresrechnung unter „Vergütungen an Verwaltungsrat und Geschäftsleitung“ im Geschäftsbericht der tmc Content Group AG.

Für das Compensation Committee:

---

John Engelsma  
Verwaltungsrat der tmc Content Group AG

## **Bericht der Revisionsstelle**

An die Generalversammlung der  
**TMC CONTENT GROUP AG, ZUG**

Wir haben den beigefügten Vergütungsbericht vom 2. Mai 2019 der tmc Content Group AG für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Prüfung beschränkt sich dabei auf die Angaben nach Art. 14 – 16 der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkodierten Aktiengesellschaften (VegüV) auf der Seite 64.

### **Verantwortung des Verwaltungsrates**

Der Verwaltungsrat ist für die Erstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit dem Gesetz und der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) verantwortlich. Zudem obliegt ihm die Verantwortung für die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

### **Verantwortung des Prüfers**

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil zum beigefügten Vergütungsbericht abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards durchgeführt. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob der Vergütungsbericht dem Gesetz und den Art. 14 – 16 der VegüV entspricht.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen, um Prüfungsnachweise für die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben zu den Vergütungen, Darlehen und Krediten gemäss Art. 14 – 16 VegüV zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst die Beurteilung der Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Vergütungsbericht ein. Diese Prüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bewertungsmethoden von Vergütungselementen sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

## **Prüfungsurteil**

Nach unserer Beurteilung entspricht der Vergütungsbericht der tmc Content Group AG für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr dem Gesetz und den Art. 14 – 16 der VegüV.

## **Deloitte AG**

Roland Müller  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Sascha Küng  
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 31. Mai 2019  
ROM/SKU/cbr

## Finanztermine 2019

Generalversammlung	28. Juni 2019
Zwischenbericht 1. Halbjahr 2019	31. August 2019

### Herausgeber

tmc Content Group AG  
Poststrasse 24  
CH-6300 Zug

### Investor Relations

Telefon +41 (0)41 766 25 30  
Fax +41 (0)62 756 13 64  
E-Mail [ir@contentgroup.ch](mailto:ir@contentgroup.ch)  
Internet [www.contentgroup.ch](http://www.contentgroup.ch)

tmc Content Group AG, Poststrasse 24, CH-6300 Zug  
Telefon +41 (0)41 766 25 30, Fax +41 (0)62 756 13 64  
Internet [www.contentgroup.ch](http://www.contentgroup.ch), E-Mail [info@contentgroup.ch](mailto:info@contentgroup.ch)

tmContent Group AG